

Emsländische und Bentheimer Familienforschung

Herausgegeben vom Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft
für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim
49716 Meppen / Ems, Ludmillenstraße 8
Schriftleiter: Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstraße 11
49828 Neuenhaus

Mai 2005, Heft 79, Band 16

Seite

I		Genealogische Artikel, Stammliste	043
I	01	Eine Rose für Ludwig Sager. „Literaturlandschaften“ ehren Dichter...	043
I	02	Historische Karte zeigt deutsche Kleinstaaterei. Fürstbistum Osnabrück	044
I	03	Itterbecker Heimatverein nimmt Hof der Heimatpflege in Betrieb	045
I	04	Familienforschung und die Informationstechnologie	046
I	05	Vor 125 Jahren noch Königliches Zollamt Rütenbrock	047
II		Ahnenlisten	048
II	01	Ahnenliste Bernhard Heinrich Wobken, Altenberge / Haren von Helmut Deters, Haren	048
III		Suchfragen	063
IV		Gelegenheitsfunde	063
V		Zeitschriften, Zeitungen und Bücher	063
V	01	Zeitschriften	063
V	02	Zeitungen	065
V	03	Bücher	074
VI		Computer und Internet	076
VI	01	Computergenealogie	076
VI	02	Internet. Geschichte Westfalens	078
VII		Heraldik - Wappenkunde – Hausmarken	078
VII	01	Heraldisch Tijdschrift (Nederlandse Genealogische Vereniging)	078
VIII		Mitteilungen	078
VIII	01	Mitgliederbeitrag	078
VIII	02	Termine unserer nächsten Versammlungen	079
VIII	03	Veränderungen der Mitgliederliste	079
VIII	04	Dank für Abdruckgenehmigungen	080
VIII	05	Neue Termine unserer Nachbarvereine	080

Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft (AFEL)

Leiterin der Fachstelle: Christa Schlodarik.

Meldung von Ein- u. Austritten, Adressenveränderung; Versand unseres Blattes „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“. Adressenangabe über Auskunft erteilende Familienforscher in den Städten und Orten des Emslands.

Die Fachstelle befindet sich in der Heimatbund-Bücherei (in einem Gebäude mit dem Bauamt), Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen/Ems. Telefon 05931 - 14031.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 8.30 bis 13.00 Uhr.

e-mail-Adresse der Fachstelle: EHB.Buecherei@t-online.de

Homepage: <http://www.emslaendischer-Heimatbund.de>

Wer Microfiches der evangelisch-reformierten Gemeinden des Emslandes und der Grafschaft Bentheim einsehen möchte (kostenlos), melde sich bitte vorher telefonisch bei Frau Schlodarik an.

Vorsitzender: Dr. L. Remling, Stadtarchiv Lingen, Baccumer Str. 22, 49808 Lingen, Tel. 0591-91671-11, e-mail: l.remling@stadtarchiv-lingen.de

Vorstand: Karl Ludwig Galle, Josef Grave, Dr. Ludwig Remling, Jan Ringena, Norbert Tandeki, Christa Schlodarik und Harm Schneider.

Bibliothek, Finanzen: Josef Grave, Geschäftsführer der Emsländischen Landschaft

Datenverarbeitung (Datenbank): zur Zeit unbesetzt.

Folgende Ortsfamilienbücher des AFEL befinden sich in: <http://db.genealogy.net.ofb>

Ev.-ref. Gemeinden: Brandlecht, Georgsdorf, Laar, Ohne, Neuenhaus, Nordhorn, Uelsen, Veldhausen, Wilsum. – Kath. Gemeinden: Berßen, Emsbüren.

Protokollführer: Karl Ludwig Galle

Schriftleiter „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“: Pfarrer em. Jan Ringena, Grafenstr. 11, 49828 Neuenhaus, Tel. 05941-5461

Adressen von Auskunft erteilenden Familienforschern im Raum der Emsländischen Landschaft befinden sich in: EBFF Band 15, Heft 74 (Mai 2004), Seite 61

I. GENEALOGISCHE ARTIKEL, STAMMLISTEN

I.1 Aktion: Eine Rose für Ludwig Sager. „Literaturlandschaften“ ehren Dichter und Chronisten.

Unter dieser Überschrift beschreiben die „Grafschafter Nachrichten“¹ das Leben und Wirken Ludwig Sagers:



Am Grab des Dichters und Chronisten Ludwig Sager (1886 bis 1970) wollen Mitglieder des Vereins „Literaturlandschaften“ am Sonntag eine Rose niederlegen. Das Bild zeigt Sager am 18. Juli 1966 beim 75. Geburtstag der umstrittenen Heimatdichterin Christa Brinkers in Wietmarschen.

FOTO: PRIVAT

Zum neunten Mal geht in diesem Jahr von Nordhorn aus an kulturelle Einrichtungen und Literaturfreunde in Deutschland die Bitte, am ersten Juniwochenende die Gräber von Dichtern und Denkern mit einer Rose zu versehen. Auf diese Weise soll an diejenigen erinnert werden, die das literarische Gesicht einer Region geprägt und in ihren Werken festgehalten haben.

Vor Ort gilt die Ehrung am Sonntag dem Dichter und „heimlichen Chronisten der Grafschaft“ Ludwig Sager (1886 bis 1970). Mitglieder und Freunde des Vereins treffen sich um 15 Uhr auf dem Friedhof der reformierten Gemeinde Neuenhaus, um an Sagers Grab Rosen niederzulegen.

Ludwig Sager, am 25. Januar 1886 im Schatten des „Schüttorfer Riesen“ geboren, gilt als Altmeister regionaler Dichtung und Geschichtsschreibung. Der gebürtige Obergrafschafter verbrachte nach der Ausbildung in Aurich ein langes Lehrerleben in Getelomoor, Uelsen, Lage und Neuenhaus. Bereits 1906 trat er in der regionalen Presse mit

¹ Grafschafter Nachrichten 5.6.2004

ersten Veröffentlichungen hervor. Als Dichter und Chronist gelang ihm ein historisches und lyrisches Werk, das zu den großen Reichtümern der Region gezählt werden darf. Darin spielen vor allem die beiden Weltkriege thematisch eine Rolle.

Mit zeitgeschichtlicher Sensibilität erlaubte sich Sager während des Dritten Reichs heimliche Aufzeichnungen, denen die Regionalgeschichte heute interessante Aufschlüsse über die Befindlichkeit der Grafschafter Bevölkerung in jenen Jahren verdankt. So notiert Sager nach der Verhaftung der drei Niedergrafschafter Pastoren Busmann, Gründler und Saueressig am 17. März 1935: „Warum tastet man die Kirche an? In Veldhausen kein Gottesdienst, auch die Totenfeier abgesagt: das vergißt diese und die kommende Generation nicht.“ Als einer der ersten Regionalhistoriker thematisierte Sager das Schicksal jüdischer Grafschafter zur Zeit des Nationalsozialismus.

Unter Sagers Veröffentlichungen erreichten das 1932 erschienene und auf der Bentheimer Freilichtbühne aufgeführte Schauspiel „Der Hirt von Neuenhaus“ sowie seit 1948 der erschienene Gedichtband „Es jauchzen Wald und Heiden“ besondere Popularität. Sagers kleines Standardwerk zur Geschichte der Grafschaft gilt Forschern bis heute als informative Quelle.

Nach der Ehrung am Grab wird der Heimatdichter Heinrich Kuiper in der Gaststätte Lankhorst in Lage bei Kaffee und Kuchen aus Sagers Werk vortragen und von eigenen Begegnungen mit dem Dichter berichten. Die Gedenkveranstaltung und das Treffen in Lage sind öffentlich. Der Heimatverein der Grafschaft wird ebenfalls vertreten sein.

I.2 Historische Karte zeigt deutsche Kleinstaaterei. Faksimile-Druck von Fürstbistum Osnabrück erhältlich.

Lingen/Osnabrück (MB). Mit dem Faksimile-Druck der Karte des Osnabrücker Fürstbistums von 1774 liegt jetzt nicht nur wieder ein Meisterwerk der Osnabrücker Kartografie, sondern auch ein Zuckerstück für alle vor, die sich für die wechselvollen Geschichtsbeziehungen zwischen der Grafschaft Lingen und dem Fürstbistum Osnabrück interessieren.

Die Karte wurde jetzt im Staatsarchiv Osnabrück mit Erläuterungen von Prof. Klaus Kertscher vom Staatlichen Katasteramt Osnabrück und einer Einführung durch Dr. Birgit Kehne, Leiterin des Niedersächsischen Staatsarchivs in Osnabrück, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Ein Hauch deutscher Kleinstaaterei bis in das 19. Jahrhundert weht dem Betrachter beim Aufschlagen des Kartenblattes entgegen. Die Grafschaft Lingen gehörte damals seit 1702 zum Königreich Preußen und das Fürstbistum Osnabrück zu Hannover. Der dortige Landesherr war in Personalunion als Georg III. Kurfürst von Hannover und englischer König.

Mit dieser topografischen Landesaufnahme wurden sowohl das Ziel einer Bestandsaufnahme als auch militärische Zwecke verfolgt. Auch Lingen wurde als Teil des Königreiches Preußen und damit durchaus als „feindliches Ausland“ angesehen.

Deshalb wird Lingener Gebiet auch nur randlich berührt. Trotzdem sind sehr gut die alte, geänderte Straßenführung, topografische Details und viele politische Einzelheiten im ostwärtigen Grenzraum der Grafschaft Lingen sowie die damalige Grenzföhrung selber erkennbar.

Darüber hinaus sei die Karte auch als eine der ersten nach exakten Vermessungen entstandenen Landkarten von allergrößtem Interesse, erläuterte Dr. Birgit Kehne. Die Arbeiten hätten eine Landesaufnahme in einer noch nicht gekannten kartografischen Genauigkeit im Maßstab 1 : 144 000 erreicht.

Das Verhältnis sei abgeleitet von den damals gebräuchlichen „Calenberger Maßen“ Zoll, Fuß, Rute und Meile. Für den Druck in einer ersten Auflage von 300 Exemplaren sei die Karte 1774 vom Hamburger Kupferstecher Pingeling in Kupfer gestochen worden.

Die Landesgrenzen und die Grenzen der Ämter seien bereits 1774 farbig gekennzeichnet worden, betonte Dr. Kehne. Dagegen wurde die flächige Kolorierung vermutlich erst später ausgeführt, weil sie die erst 1814/16 erfolgte Teilung der großen Ämter Fürstenaue und Iburg erkennen lasse. Auch die braune Strichelung der Kirchspielgrenzen stamme aus späterer Zeit. Flüsse, Bäche, Moore, Wälder, Heerstraßen und Berge seien lagerichtig dargestellt.

Herausgeber des Nachdrucks ist der Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Katasteramt Osnabrück und dem Staatsarchiv Osnabrück. Das farbige Kartenblatt im Format 47 x 58 cm ist für 10 Euro zu haben beim Historischen Verein, Schlossstraße 29, 49074 Osnabrück, oder beim Katasteramt, Mercatorstraße 4, 49080 Osnabrück.

(Quelle: Auszug aus: Meppener Tagespost vom 14. Dezember 2004, S. 15)

I.3 Itterbecker Heimatverein nimmt heute Hof der Heimatpflege in Betrieb.

Wie früher auf dem Lande gelebt und gearbeitet wurde, das will in Zukunft der Hof der Heimatpflege in Itterbeck zeigen.

(von Beatrix Schulte)

Der erste Grundstein ist gelegt: heute wird die Scheune Booimann dem Heimatverein Itterbeck und Umgebung übergeben. Deren Mitglieder und einige Handwerksfirmen haben das Gemäuer aus dem Jahr 1923 originalgetreu restauriert. Jeder einzelne Stein wurde gesäubert, wieder aufeinandergesetzt und mit einer damals üblichen Schnittfuge versehen.

Die historische Scheune neben der alten Schule wird den Eingangsbereich zum Hof der Heimatpflege bilden. Wo die Familie Booimann früher ihr Heufach, die Wagenturmfahrt und den Hühnerstall hatte, wird der Heimatverein ein Café einrichten. Außerdem haben die Handwerker eine Decke im Obergeschoss installiert. Auf den Holzbrettern im ersten Stock will der Heimatverein alte Haushaltsgeräte, Dokumente und Trachten ausstellen. Der Schweinestall mit Futterküche und Plumpsklo wurde ebenfalls restauriert und soll als Ausstellungsfläche für historische Werkzeuge dienen.

Zum Hof der Heimatpflege gehört ein rund 8000 Quadratmeter großes Areal, das die Gemeinde erworben hat. Hier will der Heimatverein eine alte Scheune aus Getelo wieder aufbauen. Das Material stammt aus dem Jahr 1846. Auch die Itterbecker Sägemühle von 1947 wird auf dem Gelände aufgebaut.

Neben dem Wäageschöttken, einer kleinen Scheune aus Ratzel, in der früher das Vieh gewogen wurde, sollen auch die Wagen und Geräte des Heimatvereins bald hier zu sehen sein. Dabei handelt es sich nur um Geräte, die mit Muskelkraft betrieben wurden, menschlicher oder tierischer. So setzten früher die Bauern selbst ihre Hunde als Arbeitstier ein. Die Vierbeiner betrieben ein Laufrad, das zur Herstellung von Butter genutzt wurde.

Der Hof der Heimatpflege liegt unmittelbar neben der alten Schule von 1875, die als einzige Schule der Grafschaft ein Glockenturm ziert. Der wurde gebaut, nachdem der Wald zwischen Uelsen und Itterbeck aufgeforstet worden war. Danach war nämlich das Läuten aus dem Nachbarort nicht mehr in Itterbeck zu hören. Also musste hier eine eigene Glocke installiert werden, die künftig die Kinder daran erinnerte, pünktlich in die Schule zu kommen, und den Bauern auf dem Feld ankündigte, dass zu Hause das Essen auf dem Tisch stand.

Rund 160 Mitglieder gehören zum Heimatverein Itterbeck und Umgebung. Eine neu gegründete Geschichtswerkstatt und einige Hobbyforscher wollen die Zeugnisse des Landlebens in Itterbeck für die Zukunft erhalten.

(Quelle: Grafschafter Nachrichten vom 3.9.2004)

I.4 Familienforschung und die Informationstechnologie

Genealogischer Austauschnachmittag – Bilder sichern



FÜR VIEL DISKUSSIONSSTOFF war am 34. Genealogischen Austauschnachmittag des Arbeitskreises Familienforschung der Emsländischen Landschaft gesorgt, hier der Vorstand (von links) Dr. Ludwig Remling, Christa Schlodarik, Karl-Ludwig Galle und Jan Ringena.

Foto: Buschhaus

Meppen (MB) *„Computer und Familienbilder - Druck und Repräsentation“* - Aspekte der Informationstechnologie standen mit einem Vortrag von Karl-Ludwig Galle im Mittelpunkt des 34. Genealogischen Austauschnachmittages, zu dem der Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen Landschaft nach Meppen eingeladen hatte.

Ein „volles Haus“ in der Fachstelle Familienforschung bei der Heimatbund - Bücherei in der Ludmillenstraße 8 mit fast vierzig Teilnehmern aus der ganzen Region bis weit in die Niederlande hinein konnte Dr. Ludwig Remling, Arbeitskreisvorsitzender und „im Zivilberuf“ Lingener Stadtarchivar, im Vortragsraum der Heimatbund-Bücherei begrüßen. Besonders heiße er mit Pfarrer Jan Ringena den Gründungsvorsitzenden, langjährigen Vorsitzenden und jetzigen Ehrenvorsitzenden, willkommen. Das Ziel der Austauschnachmittage liege im gegenseitigen Austausch der Mitglieder zu Problemen, Hinweisen auf aktuelle Funde und Erkenntnisse zur Familienforschung der Region, Informationen zum Stand von Forschungsarbeiten und zu Fachpublikationen.

Karl-Ludwig Galle erläuterte einleitend, dass seine Computer-Kenntnisse relativ frischen Datums seien. Er habe sie sich nach seiner Pensionierung im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Buches erworben. Seitdem habe er sich allerdings sehr intensiv und praktisch mit Aspekten des Themas beschäftigt. Dabei habe er viele Vorteile, aber auch manche Risiken der Arbeiten in der Informationstechnologie kennen gelernt. Der Inhalt seines Referates sei abgedruckt im Mitteilungsblatt „Emsländischen und Bentheimer Familienforschung“ vom Januar 2005, Heft 78, Band 16, Seite 23 ff. Das Heft kann bei der Emsländischen Landschaft erworben werden.

Zur Aufnahme und Wiedergabe von Bildern am Computer seien keine teuren Spitzen-, sondern übliche Arbeitsgeräte erforderlich. Bei allen Arbeiten müsse man sich der wich-

tigen Regel der Datensicherung erinnern. Vorhandene „antike“ Fotos, aber auch beispielsweise Siegel und Münzen könnten mit handelsüblichen Scannern gescannt und gedruckt auf Papier oder Folie oder auf andere Weise wiedergegeben werden. Die Anschaffung von Scannern mit Durchlichteinheit sei sinnvoll. Die Auflösung beim Scannen müsse umso höher eingestellt sein, je kleiner die Vorlage sei. Anschließend folgte ein Geschwindmarsch durch die digitale Technik. Dabei standen Speicherverfahren, Scanner- und Druckereinstellungen, verschiedene Software-Lösungen zur Bildbearbeitung und die Dokumentation im Vordergrund.

(Quelle: Meppener Tagespost vom 25.1.2005)

I.5 Vor 125 Jahren noch Königliches Zollamt. Altes Rütenbrocker Haus wurde umfassend saniert.

(von Willy Rave)

Haren-Rütenbrock. Das alte Rütenbrocker Zollhaus, vor 125 Jahren am Ortsausgang der Grenzgemeinde neben der Gaststätte Kocks an der Straße am Hafen errichtet, könnte interessante Geschichten erzählen.

In den vergangenen Wochen wurde das vor 30 Jahren von der Bundesvermögensverwaltung an den Gastwirt und Grenzspedienten Bernhard Geers verkaufte und nach dessen Tod weiterveräußerte Gebäude umfassend saniert.

Für den Vorsitzenden des Heimatvereins Kirchspiel Rütenbrock war die Renovierung des im Jahre 1879 an der deutsch-niederländischen Grenze als „Königliches Zollamt“ errichtete Gebäude Anlass, sich intensiv mit der Geschichte der Rütenbrocker Zollstation vor dem ersten Weltkrieg zu beschäftigen. Heinz Menke konnte dabei auf Aufzeichnungen des ehemaligen Zollbeamten Heinz Sigbert Albrecht zurückgreifen. Danach ist schon vor dem Jahre 1830 von einem Zolleinnehmer Hoge in Rütenbrock die Rede.

Das erste kleine Zollamt lag an der heutigen Alten Zollstraße. Es ist anzunehmen, dass der Zolleinnehmer seine Wohnung im Zollamt hatte, weil dieses für die Unterbringung der Familie des Beamten und der Amtsräume genügend Platz bot. Aus dem Jahr 1866 ist bekannt, dass das Zollamt mit einem Zolleinnehmer und einem weiteren Beamten besetzt war. Die Alte Zollstraße, die in etwa 250 m Abstand parallel zur heutigen Durchgangsstraße verlief, war ein ausgesprochener Landweg, auf dem die wenigen Fuhrwerke nur mühsam ihre Lasten vorwärts bewegen konnten. Die Bewohner gingen grundsätzlich zu Fuß. Nach Fertigstellung des Kanals von Haren über Rütenbrock bis in die Niederlande mit dem kleinen Hafen in Rütenbrock und der Straße entlang des Kanals wurden 1879 neben der Gastwirtschaft Kocks an der Straße beim Hafen ein neues Zollamt errichtet, die Durchgangsstraße nach Holland zur Zollstraße erklärt und der alte Grenzübergang geschlossen.

Die Zollbeamten hatten neben dem Warenverkehr auf der Straße nun auch die Schiffe, die zu der damaligen Zeit von den Familienangehörigen der Schiffer gezogen wurden, zu überprüfen. Ein Zolleinnehmer und vier Beamte versahen den Dienst. Das Leben eines Zolleinnehmers, so berichtet Heinz Menke, sei vor der Jahrhundertwende „nicht besonders rosig“ gewesen. Er habe im Jahr 60 Taler verdient, die natürlich nicht zur Bestreitung des Lebensunterhaltes gereicht hätten. Und so habe er nebenbei eine kleine Landwirtschaft betrieben, während seine Frau beim benachbarten Bauern etwas Geld zuverdiente.

Eine Zollerhöhung der Preußischen Regierung im Jahre 1887 hatte zur Folge, dass sich der Schmuggel ausbreitete. Die Grenze musste stärker bewacht werden. Es kamen neue Beamte hinzu, die privat untergebracht werden mussten. Erst einige Jahre vor dem ersten Weltkrieg begann die Zollverwaltung mit dem Bau eigener Wohnungen. Bevor die Beamten „übernommen“ wurden, hatten sie beim Militär gedient. Da Uniformen unzureichend vorhanden waren, kam es nicht selten vor, dass die neuen Zöllner bis zu vier Wochen in ihren alten Militäruniformen Dienst taten, weiß Heinz Menke. Und: „Wäh-

rend die Beamten in Rütenbrock ihren Dienst zu Fuß ausübten, waren der Oberkontrolleur, der in Altharen seinen Dienstsitz hatte, und der ihn begleitende Beamte beritten."

II. AHNENLISTEN

Ahnenliste Bernhard Heinrich WOBKEN, Altenberge/Haren

Generation I

- 1 **Bernhard,Heinrich WOBKEN**, geboren am 16.04.1892 um 22:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 18.04.1892 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,Hermann Wessels,Colonist zu Altenberge / Anna,Catharina Wobken,geb.Müter,Colonistenfrau zu Rütenbrock), gestorben am 25.08.1973 in Altenberge mit 81 Jahren.
Standesamtliche Trauung (1) mit 29 Jahren am 10.05.1921 in Altenberge, kirchliche Trauung am 10.05.1921 in Altenberge (Altenberge) mit **Anna,Elisabeth MENKE**, 26 Jahre alt, geboren am 03.03.1895 um 12:00 Uhr in Rütenbrock, getauft (rk) am 04.03.1895 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,Abel Büter,Haussohn zu Lindloh / Anna,Margaretha Menke,geb.Berens,Oberlangen / Stellvertretend:Anna,Elisabeth Deiman,Hebamme zu Schwartenberg), gestorben am 10.09.1939 in Haren mit 44 Jahren, bestattet am 13.09.1939 in Haren, Standesamtliche Trauung (2) mit 48 Jahren am 14.11.1940 in Altenberge mit **Anna,Elisabeth WORTELBOER**, 41 Jahre alt, geboren am 19.02.1899 in Altenberge, gestorben am 29.03.1948 in Lingen/Krankenhaus mit 49 Jahren, bestattet am 01.04.1948 in Altenberge,

Generation II

- 2 **Johann,Theodor WOBKEN**, geboren am 06.01.1858 um 23.00 Uhr in Rütenbrock, getauft (rk) am 08.01.1858 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,Hermann Bürschen,Ackerssohn zu Rütenbrock / Maria,Gesina Büter,geb.Wopken,Ackersfrau zu Schwartenberg), gestorben am 09.07.1927 in Altenberge mit 69 Jahren, bestattet am 13.07.1927 in Altenberge, Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 21.06.1887 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann,Bernard Wobken,Haussohn zu Rütenbrock / Maria,Tecla Wessels,Haustochter zu Altenberge) mit der 17-jährigen
- 3 **Maria,Helena WESSELS**, geboren am 19.07.1869 um 2.00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 19.07.1869 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,Gerhard Nögel,Ackersmann zu Schwartenberg / Maria,Helena Wessels,geb.Krallmann,Ackersfrau zu Altenberge), gestorben am 31.07.1949 in Altenberge mit 80 Jahren, bestattet am 02.08.1949 in Altenberge,
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Johann,Gerhard**, geboren am 27.07.1888 um 5:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 27.07.1888 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,Gerhard Wessels,Colonist zu Altenberge / Maria,Angela Wobken,geb.Hüfers,Colonistenfrau zu Rütenbrock), gestorben am 29.09.1918 um 00:30 Uhr in Altenberge mit 30 Jahren, bestattet am 02.10.1918 in Rütenbrock.
 2. **Maria,Gesina**, geboren am 05.08.1890 um 10:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 06.08.1890 in Rütenbrock (Taufpaten: Bernard,Heinrich Wobken,Colonist zu Rütenbrock / Maria,Helena Wessels,geb.Krallmann,Colonistenfrau zu Altenberge), gestorben am

01.08.1920 um 15:15 Uhr in Fehndorf mit 29 Jahren, bestattet am 03.08.1920 in Rütenbrock.

Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 28.10.1913 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Gerhard Wobken, Haussohn zu Altenberge / Anna Büter, Haustochter zu Rütenbrock) mit **Wilhelm; Anton, Maximilian BÜTER**, 37 Jahre alt, geboren am 24.09.1876 um 18:00 Uhr in Lindloh, getauft (rk) am 25.09.1876 in Rütenbrock (Taufpaten: Maximilian Büter, Kaufmann zu Rütenbrock / Cath. Marg. Schmitz, geb. Borgmann,), Sohn von **Johann, Abel BÜTER** und **Maria, Elisabeth BORGSMANN**.

3. **Bernhard, Heinrich**, geboren am 16.04.1892 in Altenberge (siehe 1).
4. **Johann, Hermann**, geboren am 19.05.1894 um 22:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 21.05.1894 in Rütenbrock (Taufpaten: Gerhard, Heinrich Wobken, Colonist zu Rütenbrock / Maria, Tecla Wobken, geb. Wessels, Colonistenfrau zu Rütenbrock), gestorben am 08.01.1986 in Fehndorf mit 91 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 25.10.1921 in Altenberge (Altenberge) (Zeuge(n): Haussohn Theodor Wobken / Haustochter Anna Hüsers, Haar) mit **Maria, Adelheid HÜSERS**, 21 Jahre alt, geboren am 14.10.1900 in Haar, gestorben am 09.06.1980 in Fehndorf mit 79 Jahren.
5. **Maria, Helena**, geboren am 16.02.1896 in Altenberge, getauft (rk) am 17.02.1896 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Bernard Wobken, Colonist zu Rütenbrock / Angela, Adelheid Wulf, geb. Bruns, Ackersfrau zu Krüssel), gestorben am 05.03.1896 um 23:00 Uhr in Altenberge, 18 Tage alt, bestattet am 08.03.1896 in Rütenbrock.
6. **Johann, Bernard**, Ordensgeistlicher SM, geboren am 02.02.1897 um 9:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 03.02.1897 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Heinrich Wobken, Colonist zu Rütenbrock / Maria Krallmann, geb. Hake, Ackersfrau zu Abbemühlen).
7. **Theodor**, Ordensbruder (Name: Anselmus), geboren am 04.04.1899 um 15:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 05.04.1899 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Hermann Wobken, Rütenbrock / Cath. ??, geb. Krallmann, Altenberge), gestorben am 03.10.1943 in in Mission, Suva mit 44 Jahren.
8. **Anna, Maria**, geboren am 21.05.1901 um 14:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 22.05.1901 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Bernhard Wobken, Rütenbrock / Maria, Thekla Krallmann, geb. Schepergerdes), gestorben am 25.08.1967 in Haren mit 66 Jahren, bestattet am 28.08.1967 in Altenberge.
Kirchliche Trauung mit 19 Jahren am 23.11.1920 in Altenberge (Altenberge) (Zeuge(n): Heinrich Robben, Haussohn zu Husberg / Maria, Helena Wobken, Haustochter zu Altenberge) mit **Johann, Hermann ROBBEN**, 28 Jahre alt, geboren am 25.01.1892 in Husberg, gestorben am 06.07.1967 um 3:30 Uhr in Meppen mit 75 Jahren, bestattet am 10.07.1967 in Altenberge.
9. **Maria, Helena**, geboren am 19.10.1903 um 8:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 20.10.1903 in Rütenbrock (Taufpaten: ?? Krallmann, Rütenbrock / Maria, Gesina Meyer, geb. Grönniger, Altenberge), gestorben am 09.10.1983 mit 79 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 20 Jahren am 24.07.1924 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Bernhard Menke, Rütenbrock / Angela Wobken, Altenberge) mit **Johann, Heinrich MENKE**, 31 Jahre alt, geboren am 05.12.1892 um 22:00 Uhr in Rütenbrock, getauft (rk) am 06.12.1892 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Abel Büter, Lindloh / Anna, Maria Menke, Haustochter zu Rütenbrock), Sohn von **Johann, Heinrich MENKE** und **Anna, Helena BÜTER**.
10. **Franz**, geboren am 28.11.1905 um 23:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 30.11.1905 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Bernhard Jan-

- sen, Krüssel / Catharina, Margaretha Krallmann, Segberg), gestorben am 31.01.1945 um 9:15 Uhr in Neuteich, Westpreußen mit 39 Jahren, bestattet am 01.02.1945 in Neuteich, Westpreußen.
11. **Angela**, Ordensschwester, SW Engelburga, geboren am 05.09.1907 um 8:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 06.09.1907 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Hermann Pöttker, Altenberge / Maria, Thekla Fischer, geb. Hüfers, Altenberge), gestorben am 20.02.1997 in Nordwalde mit 89 Jahren, bestattet am 25.02.1997 in Nordwalde.
12. **Wilhelm**, Schuhmacherlehrling in Wesuwe, geboren am 17.10.1909 um 18:00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 19.10.1909 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Bernhard Krallmann, Ackersmann zu Wesuwe / Maria Gertrud Gerdes, geb. Müller, Lindloh), gestorben am 25.04.1925 um 17:00 Uhr in Altenberge mit 15 Jahren, bestattet am 29.04.1925 in Altenberge.
13. **Joseph**, geboren am 19.03.1912 um 18:30 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 20.03.1912 in Rütenbrock (Taufpaten: Gerhard Nögel, Schwartenberg / Anna, Helena Büter, geb. Hüfers, Altenberge), gestorben am 14.04.1913 um 8:00 Uhr in Altenberge mit 1 Jahr, bestattet am 17.04.1913 in Rütenbrock.

Generation III

- 4 **Bernard, Heinrich WOBKEN**, geboren am 24.02.1827 in Rütenbrock, getauft (rk) am 26.02.1827 in Rütenbrock (Taufpaten: Heinrich Suelmann, Ackersmann zu Lindlo / Maria Rensing, Ackersfrau zu Rütenbrock), gestorben am 16.11.1899 um 13:00 Uhr in Rütenbrock mit 72 Jahren, bestattet am 20.11.1899 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung (1) mit 30 Jahren am 24.02.1857 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Hermann Wopken, Ackerssohn zu Rütenbrock / Margaretha Bürschen, geb. Kocks, Ackersfrau zu Rütenbrock) mit **Anna, Maria BÜERSKEN**, 33 Jahre alt (siehe 5).
Kirchliche Trauung (2) mit 31 Jahren am 22.06.1858 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Bernard, Heinrich Bürschen, Ackersmann zu Rütenbrock / Maria, Tecla Meyer, geb. Hüfers, Ackersmann zu Altenberg) mit **Maria, Engel** (Witwe v. Gerhard, Heinrich Bruns, Tinnen) **HÜSERS**, 41 Jahre alt, geboren am 29.07.1816 in Haar, getauft am 31.07.1816 (Taufpaten: Cath. Koop, Ackersfr. zu Haar Joan, Bernd Hüfers, Knecht zu Dankern). Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Johann, Theodor**, geboren am 06.01.1858 in Rütenbrock (siehe 2).
Aus der zweiten Ehe stammen:
2. **Gerhard, Heinrich**, geboren am 14.10.1860 um 21.30 Uhr in Rütenbrock, getauft (rk) am 15.10.1860 in Rütenbrock (Taufpaten: Theodor Wopken, Ackersmann zu Rütenbrock / Margaretha, Adelheid Hüfers, geb. Röpker, Ackersfrau von der Haar).
Kirchliche Trauung mit 23 Jahren am 12.02.1884 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Theodor Wobken, Haussohn zu Rütenbrock / Anna, Margaretha Blaue, Haustochter zu Lindloh) mit **Anna, Catharina MÜTER**, 32 Jahre alt, geboren am 05.08.1851 in Lindloh, getauft (rk) am 06.08.1851 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Gerhard Müter, Ackerssohn zu Lindloh / Margaretha Blaue, Ackersfrau zu Lindloh), Tochter von **Johann, Bernard MÜTER** (Kuhl) und **Anna, Margaretha ARENS**.
- 5 **Anna, Maria BÜERSKEN**, geboren am 04.03.1823 in Rütenbrock, getauft (rk) am 05.03.1823 in Rütenbrock (Taufpaten: Theodor, Heinrich Büter, Ackersmann zu Rütenbrock / Maria, Catharina Wösten, Ackersfrau zu Schwartenberg), gestorben am 08.01.1858 um 7.00 Uhr in Rütenbrock mit 34 Jahren. bestattet am 11.01.1858 in Rütenbrock.
Aus dieser Ehe stammen: 1 Kind (siehe unter 4).

- 6 **Johann, Gerhard WESSELS**, Colonist, geboren am 21.12.1840 in Altenberge, getauft am 22.12.1840 (Taufpaten: Joh. Gerh. Nögel, Ack. Schwartenb. Gertrud Lege-där, geb. Gröninger in dessen Namen (siehe Text), gestorben am 01.08.1921 um 7.00 Uhr in Altenberge mit 80 Jahren, bestattet am 04.08.1921 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 04.08.1868 in Rüthenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Gerhard Nögel, Ackersmannssohn zu Schwartenberg / Ma-ria, Gesina Krällmann, Ackersmannstochter zu Abbemühlen) mit der 27-jährigen
- 7 **Maria, Gesina KRALLMANN**, geboren am 14.10.1840 in Abbemühlen, getauft am 15.10.1840 (Taufpaten: Helena Stass, Ack. Geist Henr. Krüssel, Ack. Wesuwe), gestorben am 19.12.1874 um 4.00 Uhr in Altenberge mit 34 Jahren, bestattet am 22.12.1874 in Rütenbrock.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria, Helena**, geboren am 19.07.1869 in Altenberge (siehe 3).
2. **Maria, Tecla**, geboren am 30.04.1872 um 11.00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 01.05.1872 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Hermann Wes-sels, Colonist zu Altenberge / Maria Krallmann, geb. Hake, Ackersfrau zu Abbemühlen), gestorben am 14.11.1917 um 17:30 Uhr in Rütenbrock mit 45 Jahren, bestattet am 19.11.1917 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 17.04.1894 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Hermann Wobken, Haussohn zu Rütenbrock / Maria, Helena Wobken, Colonistenfrau zu Altenberge) mit **Johann, Bernard WOBKEN**, 22 Jahre alt, geboren am 13.11.1871 um 11.00 Uhr in Rütenbrock, getauft (rk) am 14.11.1871 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Bernard Schröer, Dienstknecht zu Rütenbrock / Maria, Regina Büter, geb. Wobken, Ackersmannsfrau zu Schwarten-berg), Sohn von **Johann, Heinrich WOBKEN** und **Maria, Anna SCHRÖER**.
3. **Johann, Hermann**, geboren am 25.02.1874 um 9.00 Uhr in Altenberge, getauft (rk) am 26.02.1874 in Rütenbrock (Taufpaten: Theodor Krall-mann, Ackersmann zu Abbemühlen / Anna, Catharina Krall-mann, geb. Wulf, Ackersfrau zu Bersede), gestorben am 04.01.1875 um 14.00 Uhr in Altenberge, 313 Tage alt. Bestattet am 07.01.1875 in Rü-tenbrock.

Generation IV

- 8 **Theodor WOBKEN** (Dirk), Ackersmann zu Hanetange, geboren 1796, gestorben am 22.11.1872 um 19.00 Uhr in Rütenbrock, bestattet am 26.11.1872 in Rü-tenbrock. Kirchliche Trauung am 29.08.1820 in Rütenbrock (Zeuge(n): Joh. Heinr. Keuter, Küster u. Schullehrer zu Rütenbrock / Johann Nee-hoff, Ackersknecht zu Hanetange) mit der 23-jährigen
- 9 **Margaretha, Elisabeth SUELMANN**, Dienstmagd auf der Haar, geboren am 01.12.1796 in Lindlo, gestorben am 19.01.1854 in Rütenbrock mit 57 Jahren, be-stattet am 23.01.1854 in Rütenbrock.

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Maria, Regina**, geboren am 02.08.1821 in Rütenbrock, getauft (rk) am 03.08.1821 in Rütenbrock (Taufpaten: Gerhard, Heinrich Jänen, Ackersfrau zu Rütenbrock / Anna, Catharina Suelmann, Ackersfrau zu Lindlo), gestor-ben am 22.05.1881 um 19:00 Uhr in Schwartenberg mit 59 Jahren, bestat-tet am 25.05.1881 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 35 Jahren am 06.05.1857 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Heinrich Wobken, Ackerssohn zu Rütenbrock / Gertrud Bü-ter, Ackerstochter zu Schwartenberg) mit **Johannes BÜTER**, 36 Jahre alt, gebo-ren am 06.05.1821 in Schwartenberg, getauft (rk) am 07.05.1821 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Bernard Büter, Ackersmann zu Rütenbrock / Adelaid Cra-

mer, Landarbeiterin vom Schwartenberg), Sohn von **Johann, Rudolph BÜTER** (Schniderjans), Kleidermacher zu Rütenbrock, und **Margaretha KRAMER**, Weberin von Schwarzenberg.

2. **Maria, Tecla**, geboren am 23.09.1824 in Rütenbrock, getauft (rk) am 24.09.1824 in Rütenbrock (Taufpaten: Wilhelm Benes, Ackersmann zu Oberlangen / Gertrud Suelmann, Ackersfrau zu Lindlo).
Kirchliche Trauung mit 24 Jahren am 13.02.1849 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Rudolf Webers, Ackerssohn zu Wipplingen / Maria, Regina Wobken, Ackerstochter zu Rütenbrock) mit **Bernard, Heinrich WEBERS**, Ackerssohn zu Wipplingen, geboren 1821 in eventl. Wipplingen, Sohn von **Anton WEBERS**, Ackersmann zu Wipplingen, und **Anna, Catharina GRÖNE**.
3. **Bernard, Heinrich**, geboren am 24.02.1827 in Rütenbrock (siehe 4).
4. **Johann, Hermann**, geboren am 25.06.1829 in Rütenbrock, getauft (rk) am 25.06.1829 in Rütenbrock (Taufpaten: Bernard Suelmann, Ackersmann zu Lindlo / Helena, Margaretha Suelmann, Ackersfrau zu Kloster Ter Apel), gestorben am 02.08.1915 um 22:00 Uhr in Rütenbrock mit 86 Jahren, bestattet am 05.08.1915 in Rütenbrock.
5. **Johann, Heinrich**, geboren am 27.11.1832 in Rütenbrock, getauft (rk) am 28.11.1832 in Rütenbrock (Taufpaten: Bernard Nortmann, Ackersmann zu Rütenbrock / Maria, Anna Suelmann, Ackersfrau zu Lindlo), gestorben am 22.01.1833 in Rütenbrock, 56 Tage alt, bestattet am 24.01.1833 in Rütenbrock.
6. **Johann, Heinrich**, geboren am 05.01.1835 in Rütenbrock, getauft (rk) am 06.01.1835 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Heinrich Nortmann, Ackersmann zu Rütenbrock / Johanna Suelmann, Ackersfrau zu Lindlo), gestorben am 19.01.1907 um 17:00 Uhr in Rütenbrock mit 72 Jahren, bestattet am 22.01.1907 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (1) mit 28 Jahren am 05.05.1863 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Hermann Wobken, Ackerssohn zu Rütenbrock / Maria, Margaretha Schröer, Ackerstochter zu Rütenbrock) mit **Maria, Anna SCHRÖER**, 21 Jahre alt, geboren am 06.07.1841 in Rütenbrock, getauft (rk) am 07.07.1841 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann, Gerhard Schröer, Ackersmann zu Lindloh / Maria, Catharina Schniders, Ackersmädchen zu Dankern), Tochter von **Johann, Bernard SCHRÖER** und **Maria, Margareta SCHNIDERS**.
Kirchliche Trauung (2) mit 44 Jahren am 11.02.1879 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Bernard Schröer, Colonist zu Hebelermeer / Maria Osteresch, Haustochter zu Sustrum) mit **Maria, Elisabeth OSTERESCH**, 38 Jahre alt, geboren am 01.02.1841 in Sustrum.

- 10 **Johann, Bernard BÜERSCHEN**, Ackersmann, geboren 1788 in aus Rütenbrock, gestorben am 02.01.1855 in Rütenbrock, bestattet am 05.01.1855 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung am 22.11.1814 in Rütenbrock mit
- 11 **Phenenna SCHOMAKER**, geboren 1779 in aus Tinnen, gestorben am 19.06.1870 um 6.00 Uhr in Rütenbrock, bestattet am 22.06.1870 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (1) am 25.11.1806 in Rütenbrock mit **Johann, Hermann ROLFES**, geboren in aus Lindloh, gestorben am 06.05.1811 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (2) am 22.04.1812 in Rütenbrock mit **Bernard, Hermann EILERS**, geboren in aus Oberlangen, gestorben am 24.09.1812 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (3) am 22.11.1814 in Rütenbrock mit **Johann, Bernard BÜERSCHEN** (siehe 10).

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Maria, Catharina**, geboren am 16.01.1808 in Rütenbrock, getauft (rk) am 18.01.1808 in Rütenbrock.
2. **Walburgis**, geboren am 28.05.1810 in Rütenbrock, getauft (rk) am 30.05.1810 in Rütenbrock, gestorben am 20.12.1810 in Rütenbrock, 206

Tage alt.

3. **Anna,Helena**, geboren am 12.12.1811 in Rütenbrock, getauft (rk) am 14.12.1811 in Rütenbrock.

Zweite Ehe: Kinderlos

Aus der dritten Ehe stammen:

4. **Johann,Hermann**, geboren am 23.09.1815 in Rütenbrock, getauft (rk) am 24.09.1815 in Rütenbrock (Taufpaten: Joh.Heinr.Wösten,Ack.Schwartenberg / Maria,Gesina Hempen,Ack.Lindlo), gestorben am 10.11.1864 um 18.00 Uhr in Rütenbrock mit 49 Jahren, bestattet am 14.11.1864 in Rütenbrock.
5. **Bernard,Hermann**, geboren am 08.08.1818 in Rütenbrock, getauft (rk) am 10.08.1818 in Rütenbrock (Taufpaten: Lucas Westermann,Ackersmann zu Rütenbrock / Adelaid Büerschen,Dienstmagd zu Lindlo).
6. **Bernard,Heinrich**, geboren am 21.10.1820 in Rütenbrock, getauft (RK) am 23.10.1820 in Rütenbrock (Taufpaten: Otto Veentker,Ackersmann zu Lindlo / Maria,Catharina Wösten,Ackersfrau am Schwartenberg), gestorben am 21.12.1820 in Rütenbrock, 61 Tage alt, bestattet am 23.12.1820 in Rütenbrock.
7. **Anna,Maria BÜERSKEN**, geboren am 04.03.1823 in Rütenbrock (siehe 5).
8. **Bernard,Heinrich**, geboren am 23.05.1825 in Rütenbrock, getauft (rk) am 24.05.1825 in Rütenbrock (Taufpaten: Tobias Wösten,Ackersmann zu Schwartenberg / Maria,Gesina Westermann,Ackersfrau und Weberin zu Rütenbrock).
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 11.10.1853 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Joseph Kocks,Ackersohn zu Rütenbrock / Karmes,Tagelöhnerstochter zu Meppen) mit **Anna,Margaretha KOCKS**, 20 Jahre alt, geboren am 10.02.1833 in Rütenbrock, getauft (rk) am 12.02.1833 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,Bernard Büter,Ackersmann zu Rütenbrock / Imke Hermsen,Ackersfrau zu Rütenbrock), Tochter von **Theodor,Heinrich KOCK**, Zimmermann zu Oberlangen, und **Margaretha,Angela HERMSEN**.
9. **Johann,Heinrich**, geboren am 18.09.1829 in Rütenbrock, getauft (rk) am 19.09.1829 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann,heinrich Woesten,Ackersmann zu Schwartenberg / Tecla Westermann,Ackersmädchen zu Rütenbrock).
Kirchliche Trauung (1) mit 32 Jahren am 03.06.1862 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann,Hermann Büerschen,Ackerssohn zu Rütenbrock / Anna Rolles,Ackerstochter zu Dörge) mit **Anna,Maria,Wilhelmina KÖSTERS**, 26 Jahre alt, geboren am 11.12.1835 in Hesepe, gestorben am 13.09.1863 um 10.00 Uhr in Rütenbrock mit 27 Jahren, bestattet am 16.09.1863 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (2) mit 34 Jahren am 26.01.1864 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann,Gerhard Kösters,Ackerssohn von Hesepe / Anna,Gesina Lammers,Näherin zu Rütenbrock) mit **Anna,Maria HASKENHERMES**, 18 Jahre alt, geboren am 19.12.1845 in Lindloh, getauft (rk) am 21.12.1845 in Rütenbrock (Taufpaten: Reinert Hollen,Schäfer in den Walzer an Holländischen / Anna,Margaretha Haskenhermes,Ackersmädchen zu Versen), Tochter von **Jo-es,Bernaruds HASKENHERMES** und **Anna,Thecla HOLLEN**.

- 12 **Bernardus,Hermannus,Henricus WESSELS**, geboren am 25.12.1792 in Dankeren, getauft am 27.12.1792 (Taufpaten: Bernardus Wessels Gesina Rüschen Tobias Ross), gestorben am 01.08.1861 um 15.00 Uhr in Altenberge mit 68 Jahren, bestattet am 05.08.1861 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (1) mit 25 Jahren am 06.10.1818 in Wesuwe (Wesuwe) mit **Anna,Thecla BRÖRKEN**, 19 Jahre alt, geboren am 14.10.1798 in Dankern (Taufpaten: Thecla Brörker Joh.Herm.Brink), gestorben am 24.04.1838 in Alten-

berge mit 39 Jahren. Kirchliche Trauung (2) mit 47 Jahren am 04.02.1840 in Wesuwe (Zeuge(n): Gerhard Schulte, Tagelöhner zu Haaren / B.H.Bippen, Küster zu Wesuwe) mit **Gesina, Maria NÖGEL** (siehe 13).

Aus der ersten Ehe stammen:

1. **Hermann, Henrich**, geboren am 27.11.1818 in Altenberg, getauft am 28.11.1828 (Taufpaten: Joh.Henr.Wessels, Schullehrer z Altenberg / Anna, Marg.Von Hebel, Ackersfr.Altenberg).
2. **Anna, Margareta**, geboren am 17.07.1819 in Altenberg, getauft am 19.07.1819 (Taufpaten: Joan, Herm.Wessels, Schullehrer, Altenberg Anna, Marg. Deters, Ackersfrau zu Hilter), gestorben am 16.06.1848 in Schwartenberg mit 28 Jahren, bestattet am 19.06.1848 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 21 Jahren am 16.02.1841 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Bernard, Heinrich Nögel, Zimmermann zu Schwartenberg / Adelheid Wessels, Ackersmädchen zu Altenberg) mit **Johann, Gerhard NÖGEL**, Ackersmann, geboren 1810, Sohn von **Johann, Gerhard NÖGEL** (Bendixen) (siehe 26 auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.) und **Anna, Adelheid THIE** (siehe 27 auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.).
3. **Maria, Adelaidis**, geboren am 20.11.1821 in Altenberg, getauft am 26.11.1821 (Taufpaten: Eng, Adel.Wessels, Ack.Altenberg Ger.Schulte, Küper zu Haren), gestorben am 29.07.1852 in Schwartenberg mit 30 Jahren, bestattet am 31.07.1852 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 04.03.1851 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Heinrich Keuter, Lehrer und Küster zu Rütenbrock / Maria, Helena Büter, Kaufmannstochter zu Rütenbrock) mit **Johann, Gerhard NÖGEL**, Ackersmann, geboren 1810, Sohn von **Johann, Gerhard NÖGEL** (Bendixen) (siehe 26 auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.) und **Anna, Adelheid THIE** (siehe 27 auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.).
4. **Maria, Adeleid**, geboren am 20.11.1821 in Altenberg, getauft (rk) am 21.11.1821 in Wesuwe (Taufpaten: Engel, Adeleid Wessels/Gerd Schulte, Kueper Hare), gestorben am 11.12.1821 in Altenberg, 21 Tage alt.
5. **Maria, Adelaid(Zwilling)**, geboren am 07.11.1822 in Altenberg, getauft am 08.11.1822 (Taufpaten: Maria, Ges.Deters, Ack.Haren Joan, Gerard Kampen, Ack.Hilter).
6. **Catharina, Margareta(Zwilling)**, geboren am 07.11.1822 in Altenberg, getauft am 08.11.1822 (Taufpaten: Anna, Maria Wessels, Ack.Altenbg Joan, Herm.Brink, Ack.Hebel).
7. **Catharina, Margaretha**, geboren am 14.11.1822 in Altenberg, getauft (rk) am 16.11.1822 in Wesuwe (Taufpaten: Herm.Henr.Kop, Altharen/Elis.Bueter, Dueneburg), gestorben am 13.12.1822 in Altenberg, 29 Tage alt.
8. **Joan, Bernard**, geboren am 26.11.1825 in Altenberg, getauft (rk) am 28.11.1825 in Wesuwe (Taufpaten: Joan, Bernd.Vonhebel, Altb./Mar.Chris.Wessels), gestorben am 11.01.1867 um 15.00 Uhr in Altenberge mit 41 Jahren, bestattet am 14.01.1867 in Rütenbrock.
9. **Johann, Hermann, Henrich**, geboren am 27.11.1828 in Altenberg, getauft (rk) am 28.11.1828 in Wesuwe (Taufpaten: J.H.Wessels, Schulleh.Altenb./V.Hebel Anna.Mag), gestorben am 11.10.1895 um 21:00 Uhr in Altenberge mit 66 Jahren, bestattet am 15.10.1895 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 27.05.1856 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Gerhard Wessels, Ackerssohn zu Altenberge / Catharina Krallmann, Ackersfrau zu Bersede) mit **Maria, Helena KRALLMANN**, 26 Jahre alt, geboren am 13.09.1829 in Abbemülen, getauft am 14.09.1829 (Taufpaten: Marg.Krüssel, Ack.Abbemülen Herm.Henr.Krallmann, Ack.Geest).

10. **Joan, Henrich**, geboren am 06.02.1832 in Altenberg, getauft am 08.02.1832 (Taufpaten: Joan, Caspar Robben, Ack. Dankern Maria, Cath. Wessels, Ack. Haren).
11. **Catharina, Margaretha**, geboren am 01.12.1834 in Altenberg, getauft am 03.12.1834 (Taufpaten: Bern. Henr. Schulte, Ack. Bersede Maria, Helena Brink, Ack. Hebel).
- Aus der zweiten Ehe stammen:
12. **Johann, Gerhard**, geboren am 21.12.1840 in Altenberg (siehe 6).
- 13 **Gesina, Maria NÖGEL**, geboren . .1804, gestorben am 02.06.1859 um 21.30 Uhr in Altenberge. bestattet am 06.06.1859 in Rütenbrock.
Aus dieser Ehe stammen: 1 Kind (siehe unter 12).
- Generation V
- 16 **Bernhard, Henricus WOBKEN**, geboren am 14.04.1766 in Oberlangen (Religion: rk) (Taufpaten: Wilm, Joan Deeters / Adolf Koops), gestorben am 02.03.1809 in Rütenbrock mit 42 Jahren.
Kirchliche Trauung mit 26 Jahren am 05.02.1793 in Lathen (Lathen) mit der 23-jährigen
- 17 Witwe **Regina HÜSING**, geboren am 09.05.1769 in Niederlangen (Religion: rk) (Taufpaten: Gerdt / Anna, Maria Hilgen / Elisabeth Klenen), gestorben am 21.02.1845 in Rütenbrock mit 75 Jahren.
Kirchliche Trauung (1) mit 23 Jahren am 05.02.1793 in Lathen (Lathen) mit **Bernhard, Henricus WOBKEN**, 26 Jahre alt (siehe 16).
Kirchliche Trauung (2) mit 40 Jahren am 06.03.1810 in Rütenbrock mit **Johann, Heinrich NORTMANN**, geboren in aus Werlte, *aus Werlte*.
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Theodor** (Dirk), geboren 1796 (siehe 8).
 2. **Gerard, Hermann**, gestorben am 04.07.1808.
- Aus der zweiten Ehe stammen:
3. **Bernard**, geboren am 13.02.1814 in Rütenbrock, getauft (rk) am 15.02.1814 in Rütenbrock, gestorben am 18.04.1865 um 1.30 Uhr in Celle/Zuchthaus mit 51 Jahren. bestattet am 18.04.1865 in eventl. Göttingen.
Kirchliche Trauung mit 38 Jahren am 16.11.1852 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Gerhard, Hermann Jänen, Ackerssohn zu Rütenbrock / Anna, Adelheid Büter, Ackerstochter zu Schwartenberg) mit **Maria, Gesina BÜTER**, 20 Jahre alt, geboren am 05.06.1832 in Schwartenberg, getauft (rk) am 06.06.1832 in Rütenbrock (Taufpaten: Johann Büter, Ackersarbeiter zu Rütenbrock / Maria, Gesina Büter, Ackersfrau zu Rütenbrock), Tochter von **Johann, Rudolph BÜTER** (Schneiderjans), Kleidermacher zu Rütenbrock, und **Margaretha KRAMER**, Weberin von Schwarzenberg.
- 18 **Johann SUELMANN**, geboren 1753 in eventl. Langen b. Lengerich, gestorben am 25.09.1828 in Lindlo, bestattet am 27.09.1828 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung (1) am 09.11.1790 in Wesuwe mit **Maria, Thecla GRÖNIGER**, 21 Jahre alt (siehe 19).
Kirchliche Trauung (2) am 07.03.1807 in Rütenbrock mit **Anna, Walburgis LÜTTEL**, geboren 1771 in eventl. Bockholt KS Lingen/// oder Dalum, gestorben am 10.07.1851 in Lindloh, bestattet am 13.07.1851 in Rütenbrock. *Mutter unbekannt*.
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Johann, Heinrich**, Ackersmann, geboren 1792 in aus Lindloh, gestorben am 17.08.1875 um 21.00 Uhr in Rütenbrock. *Schlagfluß*, bestattet am 20.08.1875 in Rütenbrock.

- Kirchliche Trauung am 06.09.1814 in Rütenbrock mit **Anna,Catharina ALERS**, geboren 1791 in aus Lindloh, gestorben am 18.01.1861 um 12.30 Uhr in Lindloh, bestattet am 21.01.1861 in Rütenbrock. *Mutter: Phenenna,Catharina Schulte.*
2. **Joannes,Gerardus**, geboren am 28.08.1794 in Lindlo, getauft (rk) am 31.08.1794 in Wesuwe (Taufpaten: Wilhelm Over / Phenenna,Maria Bercken).
- Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 26.05.1829 in Rütenbrock (Zeuge(n): Heinrich,Georg Suelmann,Ackersknecht zu Kloster Ter Apel / Maria,Anna Schmitz,Ackersmädchen zu Rütenbrock) mit **Helena,Grethe SCHMITZ**, 22 Jahre alt, geboren am 23.12.1806 in Rütenbrock, Tochter von **Johann,Hermann SCHMITZ** (Witwer/Linerherm) und **Phenenna JOEST**.
3. **Margaretha,Elisabeth**, geboren am 01.12.1796 in Lindlo (siehe 9).
4. **Johann,Bernard**, geboren am 05.02.1799 in Lindloh, gestorben am 27.03.1799 in Lindlo, 50 Tage alt.
5. **Johann,Bernard**, Ackersmann zu Lindlo, geboren am 02.04.1800 in Lindloh.
- Kirchliche Trauung (1) mit 22 Jahren am 16.04.1822 in Rütenbrock (Zeuge(n): Joh.Gerh.Suelmann,Ackersknecht zu Kloster Ter Apel / Maria,Marg.Menzen,Dienstmagd zu Lindlo) mit **Maria,Gertrud(Marg.) MENZEN**, 28 Jahre alt, Dienstmagd zu Lindlo, geboren am 18.02.1794 in Hebelermeer, gestorben am 18.01.1827 in Lindlo mit 32 Jahren, bestattet am 20.01.1827 in Rütenbrock, Tochter von **Johann,Bernard MENZEN**, Ackersmann zu Hebelermeer, und **Gesina(Xtina),Gertrud BÜTER**.
- Kirchliche Trauung (2) mit 27 Jahren am 24.04.1827 in Rütenbrock (Zeuge(n): Joh.Heinrich Suelmann,Ackersmann zu Lindlo / Maria,Margaretha Mensen,Dienstmagd zu Lindlo) mit **Maria,Anna BOLS**, 29 Jahre alt, Dienstmagd zu Haren, geboren am 14.05.1797 in Barenfleer, getauft (rk) am 15.05.1797 in Wesuwe (Taufpaten: Anna Jansen / Joan,Hinrich Nuthmann / Maria Feldhus), gestorben am 22.03.1851 in Lindloh mit 53 Jahren, bestattet am 26.03.1851 in Rütenbrock, Tochter von **Johann BOLS** und **Thecla JANSEN**.
6. **Heinrich,Georg**, geboren am 07.01.1803 in Lindloh.
7. **Grethe,Adelheid**, geboren am 05.04.1806 in Lindloh, gestorben am 04.10.1808 in Lindloh mit 2 Jahren.
- Aus der zweiten Ehe stammen:
8. **Johann,Hermann**, geboren am 15.02.1808 in Lindloh, getauft (rk) am 17.02.1808 in Rütenbrock.
- Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 03.05.1842 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Bernard,Heinrich Suelmann,Zimmermann zu Lindloh / Christina Nieters,Dienstmagd zu Lathen) mit **Maria,Gesina NIETERS**, Weberin und Ackersmädchen zu Neudörpen, geboren 1811, Tochter von **Theodor,Heinrich NIETERS**, Ackersmann zu Neudörpen, und **Christina CONEN**.
9. **Susanna,Thecla(Schänne)**, geboren am 26.12.1810 in Lindloh, getauft (rk) am 27.12.1810 in Rütenbrock.
10. **Hermann,Bernard**, geboren am 11.05.1813 in Lindloh, getauft (rk) am 13.05.1813 in Rütenbrock.
- Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 12.05.1840 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Bernard,Heinrich Bentlage,Ackersmann zu Lindloh / Susanna,Maria Suelmann,Dienstmagd zu Schwartenberg) mit **Maria,Gesina BENTLAGE**, Ackersmädchen zu Lindloh, geboren 1804, Tochter von **Johann,Hermann BENTLAGE**, Ackersmann zu Lindlo, und **Maria,Anna RAMMLER**.
11. **Maria,Tecla**, Ackerstochter zu Lindloh, geboren 1814 in Lindloh.
- Kirchliche Trauung am 13.02.1849 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Rudolf Welling,Knecht zu Lindloh / Maria,Tecla Suelmann,Dienstmagd zu Lindloh) mit **Hermann,Bernard WELLING**, 27 Jahre alt, geboren am 02.06.1821 in Rütenbrock, getauft (rk) am 09.06.1821 in Rütenbrock (Taufpaten: Otto Jaspers,Ackersmann zu Rütenbrock / Margaretha Hake,Ackersfrau zu Rütenbrock),

- gestorben am 20.10.1873 um 23.00 Uhr in Lindloh mit 52 Jahren. *Wassersucht*, bestattet am 23.10.1873 in Rütenbrock, Sohn von **Johann, Gerhard WELLING**, Ackersmann zu Rütenbrock, und **Maria FUHLER**, Landarbeiterin zu Rütenbrock.
12. **Bernard, Heinrich**, geboren am 28.01.1816 in Lindlo, getauft (rk) am 30.01.1816 in Rütenbrock (Taufpaten: Bernard Schulte, Ack. Lindlo / Maria Over Landar. Rütenbrock).
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 02.07.1844 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann, Hermann Müller, Ackersmann am Schwartenberg / Maria, Thecla Suelmann, Ackersmädchen zu Lindloh) mit **Maria, Margaretha MÜLLER**, 24 Jahre alt, geboren am 20.03.1820 in Schwartenberg, getauft (rk) am 21.03.1820 in Rütenbrock (Taufpaten: Margaretha Lantermann, Ackersfrau zu Schwartenberg / Eilard Müller, Kleidermacher zu Schwartenberg), Tochter von **Wilhelm MÜLLER** (Wübbe), Ackersmann, und **Maria(unehelich) ALERS**.
- 19 **Maria, Thecla GRÖNIGER**, geboren am 25.04.1769 in Hebel, getauft (rk) am 26.04.1769 in Wesuwe (Taufpaten: Catharina Gröninger / Gerdt. Hermann Robben), gestorben am 03.09.1806 mit 37 Jahren, *wurde auch mit Geburtsname Robben angegeben*.
Aus dieser Ehe stammen: 7 Kinder (siehe unter 18).
- 24 **Johann, Bernhard WESSELS**, geboren am 18.11.1770 in Altenharen, getauft (rk) am 20.11.1770 in Wesuwe, gestorben am 15.03.1829 in Altenberge mit 58 Jahren.
Standesamtliche Trauung mit 20 Jahren am 06.09.1791 in Wesuwe mit der 23-jährigen
- 25 **Catharina, Margaretha RÜSCHEN**, geboren am 15.12.1767 in Dankeren, getauft (rk) am 20.12.1767 in Wesuwe (Taufpaten: Tecla Pötter / Albert Pötter / Gesina Möller), gestorben am 07.08.1838 in Altenberge mit 70 Jahren.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Bernardus, Hermannus, Henricus**, geboren am 25.12.1792 in Danckeren (siehe 12).
 2. **Joannes, Hermannus**, geboren am 29.08.1796 in Danckeren, getauft am 31.08.1796 (Taufpaten: Joannes, Herm. Wessels Adeleid Rüschen Joannes Pötter), gestorben am 06.01.1865 um 1.30 Uhr in Altenberge mit 68 Jahren, bestattet am 09.01.1865 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung mit 27 Jahren am 04.11.1823 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Herm. Henr. Olgens, Zimmermann zu Joan, Herm. Schniders//Altenberg Schneider in der Pekela) mit **Maria, Christina RIDDERING**, 24 Jahre alt, geboren am 20.02.1799 in Dankern (Taufpaten: Gesina Oldiges Mathias Riddering), gestorben am 30.04.1854 in Altenberge mit 55 Jahren, bestattet am 03.05.1854 in Rütenbrock.
 3. **Johann, Henricus**, geboren am 18.11.1798 in Dankern (Taufpaten: Joh. Henr. Pöttker Maria, Thecla Rüschen).
 4. **Angela, Adeleidis**, geboren am 28.08.1801 in Dankern, getauft am 30.08.1801 (Taufpaten: Maria, Cath. Wessels Joh. Herm. Leggedör).
 5. **Anna, Maria**, geboren am 26.06.1805 in Dankern, getauft am 28.06.1805 (Taufpaten: Angela Pöttker Jacobus Schniders).
 6. **Joos, Henricus**, geboren am 27.05.1809 in Dankern, getauft am 29.05.1809 (Taufpaten: J. Hermann Veenker Maria Robben), gestorben am 08.10.1879 um 2:00 Uhr in Altenberge mit 70 Jahren, bestattet am 11.10.1879 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 24.10.1843 in Wesuwe (Zeuge(n): Gerh. Veenker, Ackerm. u. Zimmerm. zu Altenberg B.H. Bippen, Knster zu Wesuwe) mit **Maria, Adelaid Von HEBEL**, 20 Jahre alt, geboren am 11.02.1823 in Altenberg, getauft am 13.02.1823 (Taufpaten: Adel. Riddering, Ack. Haren Henr. Von Hebel, Ack. Rütenbrock).
 7. **Joannes, Bernardus Von HEBEL** und **Anna, Margaretha RIDDERINCK**.

8. **Maria,Catharina**, geboren am 24.01.1813 in Dankern, getauft am 25.01.1813.
- 26 **Johann,Gerhard NÖGEL** (Bendixen), Ackersmann und Schuster, geboren 1765 in eventl.Langens b.Lengerich, gestorben am 18.12.1817 in Schwartenberg, bestattet am 22.12.1817 in Rütenbrock.
Verheiratet mit
- 27 **Anna,Adelheid THIE**, geboren 1768 in eventl.Andervenne, gestorben am 08.01.1834 in Schwartenberg, bestattet am 10.01.1834 in Rütenbrock.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Johann,Bernard**, Schuster zu Schwartenberg, geboren 1798, gestorben am 06.02.1831 in Schwartenberg, bestattet am 09.02.1831 in Rütenbrock. Kirchliche Trauung am 25.11.1828 in Rütenbrock (Zeuge(n): Bernd,Albert Nögel,Ackersmann zu Schwartenberg / Maria,Gesina Arens,Ackersmädchen zu Barenfleer) mit **Anna,Grethe ARENS**, 26 Jahre alt, Ackersmädchen zu Barenfleer, geboren am 26.11.1801 in Rütenbrock (Religion: rk), gestorben am 31.08.1850 in Schwartenberg mit 48 Jahren, bestattet am 03.09.1850 in Rütenbrock, Tochter von **Johann,Wilhelm ARENS** (Barben), Ackersleute, und **Maria,Angela KÖSTERS**.
 2. **Margaretha,Adelheid**, geboren 1800.
Kirchliche Trauung am 08.05.1831 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann,Heinrich Keuter,Küster zu Rütenbrock / Gesina,Maria Nögel,Ackersmädchen zu Schwartenberg) mit **Johann(Sohn) BOLS**, 31 Jahre alt, geboren am 11.02.1800 in Rütenbrock (Religion: rk), Sohn von **Johann BOLS** und **Thecla JANSEN**.
 3. **Bernard,Albert**, geboren 1801, gestorben am 23.11.1831 in Schwartenberg, bestattet am 26.11.1831 in Rütenbrock.
 4. **Gesina,Maria**, geboren . . 1804 (siehe 13).
 5. **Johann,Gerhard**, Ackersmann, geboren 1810.
Kirchliche Trauung (1) am 16.02.1841 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Bernard,Heinrich Nögel,Zimmermann zu Schwartenberg / Adelheid Wessels,Ackersmädchen zu Altenberg) mit **Anna,Margareta WESSELS**, 21 Jahre alt, geboren am 17.07.1819 in Altenberg, getauft am 19.07.1819 (Taufpaten: Joan,Herm.Wessels,Schullehrer,Altenberg Anna,Marg. Deters,Ackersfrau zu Hilter), gestorben am 16.06.1848 in Schwartenberg mit 28 Jahren, bestattet am 19.06.1848 in Rütenbrock. Tochter von **Bernardus,Hermannus,Henricus WESSELS** (siehe 12 auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.) und **Anna,Thecla BRÖRKEN**.
Kirchliche Trauung (2) am 04.03.1851 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann,Heinrich Keuter,Lehrer und Küster zu Rütenbrock / Maria,Helena Bütter,Kaufmannstochter zu Rütenbrock) mit **Maria,Adelaidis WESSELS**, 29 Jahre alt, geboren am 20.11.1821 in Altenberg, getauft am 26.11.1821 (Taufpaten: Eng,Adel.Wessels,Ack.Altenberg Ger.Schulte, Küper zu Haren), gestorben am 29.07.1852 in Schwartenberg mit 30 Jahren, bestattet am 31.07.1852 in Rütenbrock. Tochter von **Bernardus,Hermannus,Henricus WESSELS** (siehe 12 auf Seite Fehler! Textmarke nicht definiert.) und **Anna,Thecla BRÖRKEN**.
 6. **Bernard,Heinrich**, geboren am 10.12.1811 in Schwartenberg, getauft (rk) am 11.12.1811 in Rütenbrock.
Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 18.08.1846 in Rütenbrock (Rütenbrock) (Zeuge(n): Johann Keuter,Schullehrer zu Rütenbrock / Maria,Adelheid Schniders,Ackersmädchen zu Schwartenberg) mit **Anna,Catharina SCHNIDERS** (Wänkes), 24 Jahre alt, geboren am 22.09.1821 in Schwartenberg, getauft (rk) am 23.09.1821 in Rütenbrock (Taufpaten: Bernard,Heinrich Tegeder,Ackersmann zu Schwartenberg / Helena Müller,Ackersfrau zu Schwartenberg), Tochter von **Albert,Hermann SCHNIEDERS** (Wänckers), Ackersmann, und **Helena,Adelheid GÖERS**.

7. **Maria,Anna**, geboren am 24.04.1814 in Schwartenberg, getauft (rk) am 25.04.1814 in Rütenbrock, gestorben am 19.03.1816 in Schwartenberg mit 1 Jahr, bestattet am 21.03.1816 in Rütenbrock.

Generation VI

- 32 **Wilm WOBKEN**, geboren in Oberlangen.
Kirchliche Trauung am 03.11.1762 in Lathen (Lathen) (Zeuge(n): Adolpho Koop / Henrico Wobken / Joe,Bernardo von Husen) mit
- 33 **Maria,Aleid KOOP**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Anna,Elisabeth**, geboren am 12.08.1762 in Oberlangen (Religion: rk) (Taufpaten: Marg.R???? / Herm ?????).
 2. **Hermann,Wilhelmus**, geboren am 09.09.1764 in Oberlangen (Religion: rk) (Taufpaten: D:Hermannus,Wilhelmus de Kamp / Margaretha Beel / Jost Gröninger).
 3. **Bernhard,Henricus**, geboren am 14.04.1766 in Oberlangen (siehe 16).
 4. **Gerd,Henricus**, geboren am 03.10.1769 in Oberlangen (Religion: rk) (Taufpaten: Henricus Wubben / Gebina Hermes / Jan Balckenbell).
 5. **Jan,Berends,Wilm**, geboren am 24.10.1771 in Oberlangen (Religion: rk) (Taufpaten: Rolf Hagen / Gebke Husen / Gerd,Hermann Snook).
- 34 **Detert HÜSING**.
Verheiratet mit
- 35 **Joanna GERDES**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Gerardus**, geboren am 19.03.1764 in Niedelangen (Religion: rk) (Taufpaten: Evert Ludden / Regina Hilligen / Evert,Anton Müller).
 2. Witwe **Regina**, geboren am 09.05.1769 in Niederlangen (siehe 17).
- 38 **Henricus GRÖNNIGER**.
Kirchliche Trauung am 26.01.1768 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Gerhardo Grönniger Rudolpho Kamphus) mit
- 39 **Anna,Elisabeth OVER**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Maria,Thecla GRÖNNIGER**, geboren am 25.04.1769 in Hebel (siehe 19).
- 50 **Joes,Hermannus RÜSCHEN** (Röschen), geboren am 30.01.1735 (Taufpaten: Joes Riddering Thecla Niemann).
Kirchliche Trauung mit 28 Jahren am 22.11.1763 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Joe,Gerhardo Claeshen Joe,Gerh.Luising) mit der 24-jährigen
- 51 **Anna,Adelheidis CLÄESHEN**, geboren am 28.12.1738 (Taufpaten: Bern.Brunns Anna Fischer).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Catharina,Margaretha**, geboren am 15.12.1767 in Dankeren (siehe 25).
- 52 **Johann,Gerhard NÖGEL** (Bendixen), Ackersmann und Schuster zu Langen b.Lengerich.
Verheiratet mit
- 53 **Anna,Margaretha PLÜNNERS**.
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Johann,Gerhard** (Bendixen), geboren 1765 in eventl.Langens b.Lengerich (siehe 26).

Generation VII

- 100 **Joës, Hermannus RÜSCHEN**, geboren am 07.10.1705 (Taufpaten: Hermanno Fischer Anna Creutzel Hermanno Ridderinck). *Ridderinck Tecla*.
Verheiratet mit
- 101 **Tecla KREMERINCK**, geboren am 15.03.1708 (Taufpaten: Tecla Wilmes Bernardo Efken's Anna Pot).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Gerhardus BERLING/RÜSCHEN**, geboren am 24.09.1730 (Taufpaten: Nicolaus R+schen Eva Mecke??????).
Kirchliche Trauung mit 32 Jahren am 09.11.1762 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Hermanno Rüschen Theodoro Schulte) mit **Anna, Margaretha BERLING**, 20 Jahre alt, geboren am 28.04.1742 (Taufpaten: anna, Marg. Otten Joës Conen). Tochter von **Joës, Bernd BERLING** und **Anna ??????**
 2. **Joannes RÖSCHEN**, geboren am 02.11.1732 (Taufpaten: Henr. Willmes Mechtildis Rüschen).
 3. **Joës, Hermannus** (Röschen), geboren am 30.01.1735 (siehe 50).
 4. **Joës** (Röschen), geboren am 02.03.1738 (Taufpaten: Herm. Schulte Angela Krämering).
 5. **Catharina** (Röschen), geboren am 20.03.1744 (Taufpaten: Herm. Henr. Krämering Anna Willmes).
 6. **Nicolaus**, geboren am 09.01.1747 (Taufpaten: Joan Albers Elisabet Mecklenborg).
 7. **Phennena, Maria** (Röschen), geboren am 29.10.1749 (Taufpaten: Gerd R+schen Martha Schulte).
 8. **Anna, Mechtildis**, geboren am 09.06.1752 in Altenharen, getauft (rk) am 11.06.1752 in Wesuwe (Taufpaten: Tecla Rüschen Weshel Wilmes Catharina Krämering).
- 102 **Gerardi CLASHEN**.
Kirchliche Trauung (1) am 26.11.1733 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Eilardo Eilers Hermanno Specken) mit **Catharina SPECKEN**, 32 Jahre alt (siehe 103).
Verheiratet (2) mit **Esteris BEKEL**.
Verheiratet (3) mit **Genoveva BEKEL**.
Aus der ersten Ehe stammen:
1. **Anna, Adelheidis CLÄESHEN**, geboren am 28.12.1738 (siehe 51).
- Aus der zweiten Ehe stammen:
2. **Anna, Maria, Helena CLAHSSEN**, geboren am 19.05.1710 (Taufpaten: Helena Berens Henrico Clahsen Anna, Gertrude Clahsen).
 3. **Joannes, Nicolaus CLAHSSEN**, geboren am 23.07.1713 (Taufpaten: Joanne, Henrico Schnieders Gesina Kock Eilardo Hake).
Verheiratet mit **Catharina SPECKEN**.
- Aus der dritten Ehe stammen:
4. **Anna, Margareta KLAHSSEN**, geboren am 29.03.1717 (Taufpaten: Margareta Bekel Henrico Fischer).
- 103 **Catharina SPECKEN**, geboren am 11.01.1701 (Taufpaten: Margareta Luiken / Gerardo Tengen / Gesina Lübbers).
Aus dieser Ehe stammen: 1 Kind (siehe unter 102).

Generation VIII

- 200 **Jois RUSCHEN**.
Kirchliche Trauung am 12.11.1702 in Wesuwe (Wesuwe) mit der 31-jährigen
- 201 **Tecla RIDERINGS**, geboren am 02.03.1671 in Oldenharen? (Taufpaten: Geske

Haikens Gert ??????).

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Gerardus**, geboren am 11.05.1703 (Taufpaten: Gerardo Ruschen Gesina Ridderinck Joanne Ridderinck).
2. **Joes, Hermannus RÜSCHEN**, geboren am 07.10.1705 (siehe 100).
3. **Hermannus**, geboren am 10.11.1707 (Taufpaten: Hermanno Ridderinck Anna Ridderinck Wilhelmo Creutzel).
4. **Nicolaus RÜSCHEN**, geboren am 06.03.1710 (Taufpaten: Matthias Ridderinck Tecla Rolefs Gerardo Creutzel).
Verheiratet mit **Tecla NIEMAN**.
5. **Nicolaus RÜSCHEN** (Röschen), geboren am 09.10.1741 (Taufpaten: Herm. Heyers Adelheidis Riddering).

202 **Joannes KREMERINCKS**, geboren am 20.01.1665 in Oldenharen? (Taufpaten: Gerhardo in Abmollen / Margretha, Frau d. Rodolphi Heyers in Oldenharen).
Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 16.09.1694 in Wesuwe (Wesuwe) mit

203 **Catharina POTS..**

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Anna, Gesina**, geboren am 22.10.1696 (Taufpaten: Euphemia Pots Weselo Kremerincks Elisabetha Schniders).
Verheiratet mit **Henricus WILMES**.
2. **Hermannus KREMERINCK**, geboren am 12.05.1699 (Taufpaten: Hermanno Koyter Walburge Gruter Gerardo Kremerinck), gestorben am 08.02.1701 mit 1 Jahr.
3. **Mechtildis KREMERINCK**, geboren am 10.10.1701 (Taufpaten: Gertrude Abbemollers Joe Kremerinck Catharina Gebben).
4. **Hermannus KREMERINCK**, geboren am 10.06.1705 (Taufpaten: Wesselo Overman Gertrude Koyters Wilhelmo Schmidt).
Verheiratet mit **Maria ROLFS**.
5. **Tecla KREMERINCK**, geboren am 15.03.1708 (siehe 101).
6. **Gerardus, Henricus KREMERINCK**, geboren am 10.06.1711 (Taufpaten: Conrado Pott Catharina Wermes Joanne Hermanno Abbemollen).

206 **Joannes SPECKEN**, geboren am 22.07.1663 in Wesuwerbroike (Taufpaten: Gerhardo Vortz / Lucia, Frau d. Henrici Schwennen Wesuwerbroike).
Verheiratet mit

207 **Susanna LUBBERS.**

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Aleidis**, geboren am 10.07.1695 (Taufpaten: Catharina Tengen Joe Lubbers Catharina Specken).
2. **Anna**, geboren am 11.02.1698 (Taufpaten: Anna Lubbers Gerardo Tengen).
Verheiratet mit **Joes ROBBEN**.
3. **Catharina**, geboren am 11.01.1701 (siehe 103).
4. **Hermannus**, geboren am 07.10.1703 (Taufpaten: Joanne Piper Catharina Cubben Hermanno Lubbers).
Verheiratet mit **Maria FISCHER**.
5. **Gerardo STAES/SPECKEN**, geboren am 12.07.1707 (Taufpaten: Gerardo Lubbers Ebela Rolefs Hermanno Cubben).
Kirchliche Trauung mit 38 Jahren am 01.06.1746 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Joe, Henrico Deeters Joe, Gerh. Specken) mit **Euphemia STAES**, 30 Jahre alt, geboren am 28.05.1716 in Geist/Geest (Taufpaten: Euphemia Creutzel Henrico Deters Susanna Staes). Tochter von **Henrici STAES** und **Maria ??????**

Generation IX

- 402 **Johan RIDDERINGS.**
Verheiratet mit
- 403 **Geseke ??????**
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Tecla RIDERINGS**, geboren am 02.03.1671 in Oldenharen? (siehe 201).
- 404 **Joannes KREMERINCKS**, geboren am 14.09.1634 in Oldenharen (Taufpaten: Alexander Ottens). *Thecla aus Horst, paroch. Lathen.*
Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 28.10.1663 in Wesuwe (Wesuwe) mit der 23-jährigen
- 405 **Metta(Zwilling) ABBMOLLEN**, geboren am 29.12.1639 (Taufpaten: Johan Mebens von ?Geese? / Helena aus Hauerberke).
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Joannes**, geboren am 20.01.1665 in Oldenharen? (siehe 202).
2. **Wesselus**, geboren am 01.05.1667 in Oldenharen (Taufpaten: Wesselus zur Abmollen / Geesa Evers).
3. **Elisabetha**, geboren am 03.01.1670 in Oldenharen (Taufpaten: Henrich Glase / Helena Borgelmans).
- 412 **Hermannus SPECKEN**, geboren am 26.03.1628 (Taufpaten: Gerhardo Vertz).
Kirchliche Trauung mit 34 Jahren am 14.11.1662 in Wesuwe (Wesuwe) mit
- 413 **Aldegundis BRINKER.**
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Joannes**, geboren am 22.07.1663 in Wesuwerbroike (siehe 206).
2. **ohne Namen, Knabe**, geboren am 16.08.1665 in Wesuwerbroike.

Generation X

- 808 **Joes KREMERINCKS.**
Kirchliche Trauung am 21.11.1632 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Bernardo zur Steggen Alexandro Ottens) mit
- 809 **Thecla von der HORST.**
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Joannes**, geboren am 14.09.1634 in Oldenharen (siehe 404).
2. **Gerhardus KREMERINCK**, geboren am 31.03.1636 (Taufpaten: Herman-no Brunus aus Nederlangn / Elsa Kremerinck).
Kirchliche Trauung mit 31 Jahren am 13.06.1667 in Wesuwe (Wesuwe) mit **Im-meke GEBBENS.**
3. **Rudolphus**, geboren am 08.12.1641 in Oldenharen (Taufpaten: Gerhardo Wilkens / Thalia, Frau d. Alexandri Ottens in Oldenharen).
- 810 **Wesselo ABBMOLLEN**, gestorben am 02.07.1694.
Kirchliche Trauung am 06.11.1639 in Wesuwe (Wesuwe) (Zeuge(n): Herr Gerhardo Martels, Schatzmeister zu Meppen, Herm. Meinert z. Abmollen, Joanne Schulten, Wesuwe) mit
- 811 **Gesa MEBBEN.**
Aus dieser Ehe stammen:
1. **Lucia(Zwilling)**, geboren am 29.12.1639 (Taufpaten: Henricus Eggerinck in Versen / Gesa, Frau d. Bollerinck in Wesuwerbroike), gestorben am 16.09.1640 in Abmollen, 262 Tage alt.
2. **Metta(Zwilling)**, geboren am 29.12.1639 (siehe 405).

4. **Lucia**, geboren am 25.08.1641 (Taufpaten: Johan Mettens von Geese / Anna, Tochter v. Eggerincks).
5. **Joannes**, geboren am 20.12.1643 (Taufpaten: Wesselo Bollerincks / Lucia, Tochter d. Eggerincks zu Versen), gestorben am 06.03.1646 mit 2 Jahren.
5. **Gerhardus**, geboren am 04.02.1646 (Taufpaten: Gerth, Sohn d. Bollerincks zu Wesuwerbroike / Fennona Borgelman Meppen).
Kirchliche Trauung mit 29 Jahren am 23.11.1675 in Wesuwe (Zeuge(n): Henrich Medden Herman Meinerß) mit **Margaretha GERDES**.
6. **Joannes**, geboren am 29.06.1648 (Taufpaten: Johan Borgelmans oder Johan von der Abmollen / Geesa, Frau d. Meinertz Herman).
7. **Joes**, geboren am 07.07.1652 in Abmollen? (Taufpaten: Otto Mebben von Geese / Catharina von der Horst, Frau des Gerhardi von d. Abmollen).

824 **Johans SPECKEN.**

Verheiratet mit

825 **Margaretha.**

Aus dieser Ehe stammen:

1. **Hermannus**, geboren am 26.03.1628 (siehe 412).

Einsender: Helmut Deters, Tannenstrasse 10, 49733 Haren
e-mail: helmut.deters1@ewetel.net

III. SUCHFRAGEN

entfällt

IV. GELEGENHEITSFUNDE

Gelegenheitsfund 2.2005

Roelof Brill, geb. Laar 13.2.1860, Landmann, gest. Coevorden/NL 6.4.1914.

Verh. Coevorden/NL 10.7.1891 mit Gerritdina Grobbe, geb. Steenwijksmoer/NL

27.10.1865, gest. Coevorden 4.9.1934, Tochter des Jan Grobbe, Landmann, und der Aaltien Cremer.

Roelof Brill war Sohn des Jan Harm Brill, geb. Laar 7.2.1830, Weber „op de Hulte“ und Landmann „op de Wijnhorst“ gest. 10.11.1874, verh. ca. 1856 mit Karstina van Tarel, geb. Coevorden/NL 15.12.1829, Landfrau, gest. Coevorden 29.1.1902, Tochter von Roelof van Tarel, Jenerverbrenner, Graaupenhändler, Kaufmann und Geertruid Bosch.

Quelle: Coevordener Familieboek, deel 1, Abbels t/m Even. Een uitgave van de Historische Vereniging „Stadt en Heerlickheijdt Coevorden“. Juni 1998, ISBN 90-76402-01-9, 242 S., hier S. 126

V. ZEITSCHRIFTEN - ZEITUNGEN - BÜCHER

V.1 Zeitschriften

* = Diese Zeitschrift ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, 49716 Meppen vorhanden.

Familienforschung in und um Osnabrück. Redaktion: Michael G. Arenhövel, Kiwitstr. 1a, 49080 Osnabrück, Tel. 0541-49495, e-mail: M.G.Arenhoevel@t-online.de
Heft 1/Juli 2001 – Heft 4/April 2002. (Familienforschung in und um Osnabrück)
 siehe EBFF Band 13, Heft 66 / September 2002, S. 181ff.

Heft 5/Juli-Sept 2002 + Heft 6/Okt.-Dez. 2002 (Familienforschung in und um Osnabrück)
 S. 138: Deutscher Vorfahr vereint Maxima und ihren Prinzen - S. 145: Damals auf dem Lande. Wanderziegler [aus dem Fürstentum Lippe]: Harte Arbeit in der Ferne. – S. 146: Heimat-Jahrbuch für das Osnabrücker Land 2002 – S. 150: PRO-GEN wurde weiterentwickelt. – S. 158: 55 Doppelseiten auf einen Zentimeter. Familienforschung wird immer beliebter. Im Bistumsarchiv [Osnabrück] gibt es bereits sechs Microfiches-Lesegeräte – S. 160: Bei alter deutscher Schreibschrift nicht verzagen. 9 Tips für Genealogie-Anfänger/innen – S. 180: Für PRO-GEN-Anwender: Datenkontrolle.

Heft 7-10/ Jan. – Dez. 2003 (Familienforschung in und um Osnabrück)

S. 2: Ortssippenbücher/Ortsfamilienbücher/Heimatlbücher – S. 46: Lebenserwartung lag früher lediglich bei 40 Jahren – S. 53: Damals auf dem Lande: Fest im Ablauf des Jahres: Vom Wurstaufholen, Klootschmieten und Fule² – S. 56: Ortsfamilienbuch Greven – S. 56: Mit Interesse das Genealogie-Programm PRO-GEN ein wenig mehr entdecken – S. 66: Auf Ahnensuche im Internet – S. 80: NOZ 3.4.03: Konrad Siemer aus Ankum übernimmt die Leitung des neuen Arbeitskreises Familienforschung für das Osnabrücker Nordland – S. 86. Damals auf dem Lande: Palmen aus Weidenruten und Buchsbaum – S. 87: Heimat-Jahrbuch für das Osnabrücker Land 2003 – S. 93: Münsterländer in Nordholländischen Archiven – S. 108: Gesetze behindern die Familienforschung – S. 110: Ahnenbörse in Nordhorn lockt 300 Besucher an – S. 118: Damals auf dem Lande: Bräuche um Christi Leiden und Auferstehung – S. 120: Verein „Osnabrücker genealogischer Forschungskreis e.V.“, gegründet 2002.

2004, Heft 11-14/Jan.-Dez. 2004 (Familienforschung in und um Osnabrück)

S. 130: Im Internet tummeln sich Ahnenforscher. Der Verein für Computergenealogie betreibt eine eigene Datenbank – S. 149: Damals auf dem Lande: Pfingsten durfte man kein Langschläfer sein – S. 162: Westfälisches Archivamt in Münster rettet Grimmaer Kirchendokumente – S. 179: Pagenstecher-Familienmitteilungen, Heft 125, Dezember 2003 (S. 11. Unser Familienarchiv in Warendorf) – S. 181: Heimat-Jahrbuch für das Osnabrücker Land 2004 – S. 182: Damals auf dem Lande: Die Krautweihe zu Maria Himmelfahrt – S. 184: Tüötten (Leinenhändler)-Museum in Mettingen – S. 185: Mit Interesse das Genealogie-Programm PRO-GEN ein wenig mehr entdecken! – S. 196: Langzeitarchivierung elektronischer Daten. Ein Projekt der Niedersächsischen Archivverwaltung – S. 203: Familientreffen der Nachfahren von Theodor Mommsen in Kalkriese – S. 213: Damals auf dem Lande: Mit der „Ucht“³ begann das Weihnachtsfest – S. 237: Die [1862 auf der Meyer-Werft in Papenburg gebaute] „Osnabrück“ strandete [1880] in einem

² Das Überbringen der "Fule". Dieser spezielle Steinfurter Brauch ist schon sehr alt und war weitgehend in Vergessenheit geraten. In einigen Bauerschaften aber wurde er beibehalten und wird auch heute noch ganz bewußt gepflegt. - Hier feierte die ganze Nachbarschaft Fastnacht auf einem Bauernhof. Der Fastnachtsbuer - häufig war das der Schützenkönig - richtete die Deele und die angrenzenden Räume für das Fest her, und die Nachbarn brachten ihm dafür die Fule. Die Fule bestand aus einem großen Tannenzweig oder einem Holzgestell, das so vollständig mit Papierblumen und sonstigem Schmuck besteckt war, daß man von dem Untergrund gar nichts mehr sah. In der Mitte des Gebildes, das häufig die Form eines Herzens hatte, wurde ein Schild mit fröhlichen Sprüchen befestigt. - Die Nachbarn stellten die Fule gemeinsam her, und bei der Übergabe an den Fastnachtsbuern gab es viel Spaß und Schabernack.

³ Ucht: Das war der festliche Weihnachtsgottesdienst, zu dem sich die Gläubigen am 25. Dezember in aller Frühe um 5 Uhr – oder mitunter bereits um 4 Uhr – in der Kirche versammelten.

Sturm vor der Küste Englands [vor Cardigan] - S. 238: Berühmte Klavierbau-Dynastie Steinway hat ihre Wurzeln in Seesen – S. 244: Heimat-Jahrbuch für das Osnabrücker Land 1988 – S. 246: Damals auf dem Lande: Die Kookedage waren die Zeit der Besuche.

Bentheimers International Society Newsletters

Präsident: Herb Kraker, e.mail: bis@dialogos_studies.com

Schriftleiter: Loren Lemmen. - Jahresbeitrag 10 Euro.

Internationaler Vertreter + Mitgliedschaft: Gerrit Schippers, gschippers@t-online.de

Nr. 5 / Januar 2005 (Bentheimers International Society Newsletters)

S. 1: Ecke des Präsidenten: Grafschafter Schüler [vom Gymnasium Neuenhaus mit Irmgard Schöffel] kommen! [Motto: Grafschafter Schüler auf den Spuren von Auswanderern aus der Grafschaft Bentheim in die „neue Welt“] – S. 2: Der Kreuzfahrer Robert Herme-ling von Drievorden (Eine Sage) – S. 3: Ludwig Sager: Karl der Große und die Frankenzeit – S. 5: Ken Rabbers Besuch in Deutschland [Auszug auf S. 10: „Ich besuchte auch Verwandte in Hoogstede, mit den Haamberts als Leiter. Ich erlebte eine große Überraschung, als ich Elke Stentenbach kontaktierte. Sie ist bekannt mit den Familien im Süden der Grafschaft Bentheim und kannte den Namen Rabbers. Sie gab mir die Ortsangaben des Familienhofes [Rabbers], welcher dort im 9. Jahrhundert gegründet wurde. Der Name wurde im Original „Rabberts“ geschrieben. Der letzte Rabbert starb kinderlos im Jahr 1960. Gerda Genzink und ich besuchten diesen großen Hof, der sich in der Gegend von Wengsel befindet. Das fruchtbare Land und die großen Gebäude mit Nebengebäuden waren sehr beeindruckend. Ein paar Mitglieder der Familie zogen 1486 nach Golenkamp und kauften dort ebenfalls einen Bauernhof, den mein Großvater Geert Rabbers 1881, als er emigrierte, verkaufte.“]

V.2 Zeitungen

* = Diese Zeitung ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Meppener Tagespost. Amtliches Bekanntmachungsblatt für den Kreis Emsland und die Stadt Meppen. Herausgeber: Verleger Hermann Elstermann und Prof. Dr. Werner F. Ebke. Geschäftsführer: Axel Gleie und Bruno Schlink. Verantwortlicher Redakteur für den Altkreis Meppen: Rudi Rickers, Postfach 1555, 49705 Meppen. Telefon 05931-940-111.

MT 14.08.04: „In Esterwegen liegt eine Gewaltige Aufgabe vor uns“. Kultusminister Busemann besuchte ehemaliges KZ-Gelände.

MT 19.08.04: [Twist]. „Hochtiedsnöger“ lassen alten Brauch wieder aufleben.

MT 24.08.04: Twist. Kirchenschiff dient als eine Arche für Christen. Nazarethgemeinde feierte 50. Weihetag des Gotteshauses.

MT 28.08.04: Die Miniburg des Mittelalters [14. Jahrhundert]. Schutz für „arme betrübliche Wichte“ [Bauern] – Gemäuer des Mittelalters hat noch viele Geheimnisse. Auszug: Das alte Steinwerk Meyer in Westerholte bei Ankum erlebt eine Renaissance. Als Museum zum Anfassen soll der mächtig gemauerte Bruchsteinbau demnächst über längst vergangene Zeiten berichten, in denen es Menschen auf dem Lande Schutz bot. Diese Steinwerke, wie sie rund um Ankum vorkommen, sind die Miniburgen des Mittelalters.

MT 01.09.04: Ein Blick in die Geschichte beim Versener Mühlenfest. Chroniken und Fotoausstellung locken zahlreiche Besucher. Auszug: Zusätzlich gab es eine Reihe von Familienchroniken zu sehen, die Bernhard Wermes aufbereitet hatte.

MT 04.09.04: Sögeler machen sich selbst ihr Geburtstagsgeschenk. Ab heute 1150-Jahr-Feier: 2000 Ehrenamtliche im Einsatz.

MT 06.09.04: Großartige 1150-Jahr-Feier in Sögel: Mit Geschichte in die Zukunft.

MT 08.09.04: Bescheidene Anfänge im großen Bourtanger Moor. Wesuwe-Siedlung feiert ihr 50-jähriges Bestehen.

MT 16.09.04: Besuch bei den Überresten der Schanzen im Moor. Geschichtsfreunde bieten Exkursion zu Festungsanlagen.

MT 16.09.94: St. Laurentius Lehrte feiert das goldene Kirchweihjubiläum. Vor 50 Jahren wurde das Gotteshaus konsekriert – Großes Pfarrfest am kommenden Sonntag.

MT 16.09.04: Für das kulturelle Leben in der Region Ems/Vechte. Die Emsländische Landschaft feiert das 25-jährige Bestehen – Große Vielfalt – Festveranstaltung Samstag in Sögel.

MT 16.09.04: Schwedischer König gab der Kirche den Namen. Evangelisch-lutherische Gemeinde lädt zum Besuch ein.

MT 21.09.04: Der Gastkommentar. Das Dorfleben (wieder) entdecken (von Dr. Andreas Eynck, Lingen)

MT 06.10.04: 50 Jahre Umschlagplatz und Kommunikationszentrum. Die Ahmsener Viehwaage zieht ins Museumsdorf Cloppenburg um – Seit 1948 mitprägend für das Ortsbild.

MT 11.10.04: Großes Interesse an der Gedenkstätte in Esterwegen.

MT 13.10.04 Holländer nutzen Historie als Attraktion für Touristen. Impressionen einer Studienfahrt zu Festungen und Schanzen der Region – Von Meppen bis nach Bourtange (von Horst H. Bechtluft).

MT 19.10.04: Einmaliges Kulturdenkmal wurde Raub der Flammen. Wände der historischen „Willms Boo“ brannten wie Zunder – Betroffenheit bei niederländischen und deutschen Heimatfreunden.

MT 15.10.04: Lesungen auf Plattdeutsch. „Schrieverkring“-Autoren tagen im Marstall Clemenswerth.

MT 18.10.04: „Zeitreise“ nach Amerika. 40 Freiwillige und WDR-Team reisen wie vor 150 Jahren.

MT 18.10.04: „Schriever“ fordern: Plattdütsch mutt an de Scholen. Pflege des Kulturgutes „Plattdeutsch“ – Sprache erhalten und fördern – „Warkeldag“ in Sögel appelliert an Politiker.

MT 27.10.04: Reifrock, Puffärmel, Kürbishose. Geschichtswerkstatt Geeste. Eine Reise durch 300 Jahre Modegeschichte.

MT 06.11.04: Ein Parforceritt durch die Kulturgeschichte der Jagd. Ausstellung „Halali und Weidmannsheil“ in der Rentei.

MT 06.11.04: Emslandsaal am Alten Gasthaus Kamp in Meppen modernisiert. Umfangreiche Maßnahmen – Familienunternehmen mit langer Tradition. – Auszug:

Das Familienunternehmen kann auf eine lange Tradition verweisen. Schon im Jahre 1870 betrieb Johannes Kamp an der verkehrsträchtigen Route Coevorden, Meppen, Bremen, Hamburg eine Gaststätte. Um 1910 wurde das Gasthaus um einen Saal, aus Holz für 300 Personen gebaut, erweitert. Da er jedoch keine Heizung hatte, konnten hier nur im Sommer Feste gefeiert werden. Das änderte sich aber im Jahre 1948. Im Zuge einer großen Renovierungsmaßnahme wurde der Saal komplett abgerissen und ein neuer für 1000 Gäste gebaut. 20 Jahre später ließ Hans Jürgen Kamp, der zuvor in die Fußstapfen seines Vaters Alfons Kamp getreten war, den Saal noch einmal renovieren.

Heute wird der Familienbetrieb in Meppen-Esterfeld mit dem Gasthaus, dem Restaurant, der Tennishalle und dem Emslandsaal von Marc Kamp in der vierten Generation geführt. Dabei wird er von einem Team mit insgesamt elf Festangestellten, davon drei Auszubildende, und einigen Aushilfen unterstützt.

MT 10.11.04: Van Doktors, Aphäikers, Schaultied un Hochtied. Plattdeutscher Nachmittag des Heimatvereins Haren.

MT 11.11.04: Alte Volksschule [im Lähdener Ortsteil Vinnen] nun ein Haus der Gemeinschaften. Im Kulturdenkmal-Verzeichnis geführt.

MT 12.11.04: Mahnmal für belgische Freimaurer im KZ. Feier am Samstag auf dem Gedenkfriedhof Esterwegen.

MT 12.11.04: „Erst Begegnung ermöglicht Dialog“. Ergreifende Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht in Haselünne. Bildunterschrift: Elf solcher „Stolpersteine“ gegen das Vergessen liegen jetzt in Haselünner Bürgersteigen.

MT 13.11.04: Gottes Haus in „wüster Landschaft“ [1954 erbaut]. Lingen: Die Maria-königin-Kirche lädt Sonntag ein – Platz für 500 Besucher.

MT 15.11.04: „Hoffen, es ist ein kleiner Beitrag für die Demokratie“. Mahnmal für Freimaurer [der belgischen Loge „Liberté chérie“] im KZ [Esterwegen] enthüllt.

MT 21.11.04: Gedenkkreuz erinnert an das grausige Geschehen. 1944: Flugzeugabschuß an der Schleuse in Herbrum. – Auszug: Am 15. April 1944 waren hier sieben Deutsche und ein Amerikaner bei einem Flugzeugabsturz ums Leben gekommen... Mit Entsetzen sahen Augenzeugen, wie das getroffene Flugzeug auf einen der [Flak-] Türme stürzte.

MT 22.11.04: Repräsentatives Gebäude [der Reeder-Familie Laurenz Held in Haren] mit maritimen Elementen: Zeichen eines florierenden Wirtschaftszweiges. – Auszug: Die Familie Held kann auf eine 100-jährige Schifffahrtstradition zurückblicken.

MT 24.11.04: „Willms Boo“ ist auch ein Denkmal für die Emsländer. Vertreter der Kommunen Twist und Emlichheim überreichten Aufruf an Abgeordnete der Gemeinde Emmen.

MT 25.11.04: Urkunde trägt Unterschrift von Adolph Kolping. 140 Jahre Kolpingsfamilie Meppen.

MT 26.11.04: Heimatverein [Spelle e.V.] kann jetzt seine Wünsche erfüllen. 6000 Euro von VR-Stiftung für Archiv und Bücherstube.

MT 27.11.04: Weitere Sanierung auf Clemenswerth. Barocke Schloßanlage [in Sögel] wird weiter dem historischen Vorbild angeglichen.

MT 29.11.04: Seit 140 Jahren Teil des Gesellschaftlichen Lebens. Kolpingfamilie Meppen feiert 140-jähriges Bestehen.

MT 16.12.04: St. Vinzentius in Haselünne Kirche des Monats. Ausdruck von Selbstbewußtsein. Mittelalterliches Gotteshaus [erbaut von 1450-1500] wird liebevoll gepflegt – Infos am Sonntag.

MT 17.12.04: Ausstellung „Halali und Weidmannsheil“. Vorzeit, Barock und Neuzeit: Das Stadtmuseum Meppen lädt zu 40 000 Jahren Jagdgeschichte ein.

MT 20.12.04: Ein Beamer für die Werkstatt für Geschichte [in Geeste].

MT 21.12.04: Werke repräsentieren 800 Jahre Haselünner Kirche. Mehr als 450 Emsländer besuchten „St. Vinzentius“ [am Sonntag] – Annähernd 500 Ehrenamtliche prägen Gemeindeleben.

MT 21.12.04: Form des Widerstandes gegen den [Nazi-] Terror im Lager. Ausstellung [des Papenburger Dokumentations- und Informationszentrums Emslandlager] „Kunst als Zuflucht“ im Kreishaus in Meppen – Arbeiten von Gefangenen der Emslandlager 1933 bis 1945.

MT 22.12.04: Emslandmuseum spricht jüngere Besucher gezielt an. Dr. Andreas Einyck: Um die Zukunft der Heimatpflege muss sich zurzeit niemand ernsthaft Sorgen machen – Pläne.

MT 22.12.04: Das Kirchenschiff ist jetzt licht und hell geworden. Renovierung der Vinner St.-Antonius-Kirche abgeschlossen.

MT 27.12.04: Die „Historische Straße“ [Klein Dörger/Schleper – Sögel in den Ortschaften Lohe und Klein Berßen] als Denkmal erhalten. „Berßener Revolution“ im Jahr 1848 gegen Belastungen.

Grafschafter Nachrichten. Tageszeitung für den Kreis Grafschaft Bentheim. Herausgeberin: Ursula Kip, Nordhorn; Herausgeber: Christian Hellendoorn, Bad Bentheim. Geschäftsführer: Dipl.-Kaufm. Jürgen Wegmann, Chefredakteur: Rainer Mohrmann, Redaktion: Coesfelder Hof 2, 48527 Nordhorn. *

GN 23.06.04: Ein „kleines Kaufhaus“ in Füchtenfeld um 1950, von Ulrich Körner



Die heutige alte Ansichtskarte führt uns in die Gemeinde Füchtenfeld, so um 1950. Die alte Ansichtskarte zeigt „Das kleine Kaufhaus Kurt Fischer“, damals untergebracht in einer der Baracken des ehemaligen Wohnlagers Füchtenfeld. Der damals stets wachsende Zustrom von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen in die Grafschaft machte es erforderlich, dass die Zuflucht Suchenden unter anderem in den ehemaligen Baracken des Kriegsgefangenenlagers nahe Wietmarschen untergebracht werden mussten.

Die ersten Flüchtlinge kamen im April 1946 an und bauten die heruntergekommenen Baracken zu Wohnungen aus. Aus kleinsten Anfängen heraus entstanden dann auch die ersten kleinen Gewerbebetriebe, ein „Kaufhaus“ für die Bevölkerung musste natürlich auch eingerichtet werden. 10 Eier kosteten damals bei Fischer 1,45 DM, eine Flasche Bier 65, Coca-Cola und Regina 25 Pfennig und Bruchmakkaroni konnten für 45 Pfennig bei ihm erworben werden, wie die Werbetafeln an der Baracke verraten.

GN 08.07.04: Theorie ist die Erfolgsbasis der Bauern. JUBILÄUM. Landwirtschaftsschule feiert 100-jähriges Bestehen – Büroorganisation im Mittelpunkt. Acht Namen und fünf Schulgebäude in 100 Jahren [in der Grafschaft Bentheim].

GN 07.07.04: Landfrauen auf Spurensuche. GESCHICHTE. Mit dem Rad zu den Anwesen von „Tante Bertha“. Von Susanna Austrup. – Auszug:
„Vrouw zonder land“ – oder „nirgendwo zu Hause“ heißt es, wenn von der Malerin und Fabrikantentochter Bertha Jordaan van Heek aus Enschede die Rede ist. Auf ihre Spuren begaben sich die Landfrauen aus Samern, Suddendorf und Ohne.

GN 15.07.04: Landerlebnisaroute öffnet die Tür zum Fertenbachtal. TOURISMUS. NEUER (Rad-) Wanderweg für die Öffentlichkeit freigegeben. – Auszug:

Mit einer Radtour durch die Wilsumer Berge ist der neue Weg offiziell freigegeben worden. Die rund drei Kilometer lange Route führt in Richtung Wilsum überwiegend durch den Wald und die meiste Zeit bergab. Unterwegs lädt ein Pausentisch mit Informationsrollen zu einer Rast ein... Für Wanderer sei der Weg als Teilstück des so genannten Podagristenpads von Coevorden nach Bad Bentheim interessant.

GN 19.07.04: Alltag jüdischer Kinder im Holocaust. AUSSTELLUNG. Im Bethaus in Freren raffen 30 Tafeln das Thema zu einem Drama.

GN 19.07.04: 16 honorige Männer machten den Anfang. JUBILÄUM. Männergesangsverein „Eintracht“ Schüttorf vor 125 Jahren aus der Taufe gehoben.

GN 24.07.04: Wo einst Missetäter an der Pforte erzittern sollten. BAUDENKMAL. Altes Amtsgericht in Bad Bentheim: Gut 100 Jahre Sitz von Behörden.

GN 29.07.04: Mersch [in Gildehaus] ändert sein Gesicht. – Auszug:
Der Mersch in Gildehaus hat sein „Gesicht“ verändert. Wo sich zuvor die Gastwirtschaft Johann Oetjen aus dem 18. Jahrhundert befand, die später von Dietrich Voort betrieben wurde, steht jetzt ein Sechsfamilienhaus (Bild). Viele ältere Gildehauser erinnern sich sicher noch gut an die ehemalige Gaststätte, in der viele Hochzeiten, Trauer- und Geburtstagsfeiern stattfanden. Bis Anfang der 60er Jahre waren dort außerdem die neuesten Kinofilme auf der Leinwand zu sehen. Im Jahre 1993 hat Dieter Voort die Räumlichkeiten gekauft und über viele Jahre an den DRK-Ortsverein Gildehaus vermietet. Weil das Gaststättengeschäft rückläufig war, fasste Voort den Entschluss, die Gaststätte abzureißen und Platz für neue Wohnungen zu schaffen. Das neue Sechsfamilienhaus wird in den nächsten 10 bis 14 Tagen nach nur rund neunmonatiger Bauzeit bezogen.

GN 31.07.04: „Heute gegen das Vergessen handeln“. NAZIREGIME. Stadt Neuenhaus setzte Gedenktafel vor das frühere „Judenhaus“ in der Hauptstraße.

GN 31.07.04: „Es wird ein furchtbares Ringen der Völker“. GESCHICHTE. So erlebten die Menschen in der Grafschaft den Ausbruch und Fortgang des Ersten Krieges.

GN 31.07.04: Als Heuerleute einen Tag lang schufteten. FERIENPASS. 25 Kinder [aus Bad Bentheim] auf dem [historischen]Pferde[wirtschafts]hof [in der Alten Piccardie].

GN 03.08.04: 750 Jahre Itterbeck: Der Festumzug ist über einen Kilometer lang. AKTIONEN. Die ganze Gemeinde ist beteiligt.

GN 03.08.04: Altes Handwerk soll neue Gäste anlocken. TOURISMUS. V v v Gildehaus baut Steinmetzhütte.

GN 05.08.04: Stilvolle Kunstwerke zum Dorfjubiläum. ENDSPURT. In der Gemeinde Itterbeck entstehen seit einigen Wochen 16 aufwendige Bögen und Bauten.

GN 06.08.04: Der Droste-Freund Schücking ist „out“. ENDE. Museum wird geschlossen.

GN 07.08.04: Wie sich das Leben am „Bach aus dem Sumpf“ veränderte. HISTORIE. Vor 750 Jahren wurden zum ersten Mal Siedlungen an dem Lauf der Itter erwähnt – Moorlandschaft bestimmte die Geschichte.

GN 07.08004: Sageshaftes aus Itterbecks Geschichte. LEGENDEN. Grundschüler erzählen vom Riesen, der Galgenleiter und der Entstehung der Strüllbecke.

GN 09.08.04: Flugzeugwrack taucht aus dem Moor auf. GESCHICHTE. Fast 61 Jahre nach dem Absturz kamen Trümmer einer Jagdmaschine wieder zum Vorschein. Auszug: Eine deutsches Jagdflugzeug vom Typ FW 190... war für den 26. November 1943 als Verlust registriert. Der Pilot Unteroffizier Walter Ruttan vom Jagdgeschwader 1 aus Rheine Bentlage kam ums Leben.

GN 11.08.04: „Jubiläumsfest soll Itterbeck zusätzliche Impulse bringen“. EMPFANG. Viele Gäste gratulieren.

GN 10.08.04: Postreiter auf der Route der Autobahn 31. GESCHICHTE. Vor 200 Jahren entstanden entlang der heutigen Bundesfernstraße mehrere Poststationen.

GN 11.08.04: „Mordkuhle“ ist nicht genau zu klären. DORFJUBILÄUM. Buch [1254-2004. 750 Jahre Itterbeck⁴] gibt Einblick in die Geschichte und das gesellschaftliche Leben Itterbecks. – Auszug: Itterbeck (MM).

Die erste urkundliche Erwähnung als „Erbschaft oder Veldt Itterbecke“ ist datiert vom 17. September 1254. Hierin gestattet Graf Otto von Bentheim dem Kloster Marienkamp bei Coevorden an der „Mordkuhle“ eine Neubauerei anzulegen. Allerdings: Der Begriff

⁴ 388 Seiten, Preis 25 Euro, erhältlich im Rathaus Itterbeck und im Edeka-Geschäft Vorrink.

der Mordkuhle war nicht mehr zu klären, mehrere mögliche Deutungen sind im Festband genannt.

Die zweite Erwähnung Itterbecks, soweit heute noch bekannt und erhalten, datiert vom 31. Oktober 1259. Hierin genehmigt Graf Otto von Bentheim als Lehnherr, dass Hako von Hardenberg dem Kloster Marienkamp bei Coevorden Güter in der Umgegend von Hardenberg gegen ältere Besitzungen des Klosters - darunter eben auch der Besitz in Itterbeck - tauschweise überlässt. Beide Urkunden lagern im Original heute im „historisch centrum overijssel“ in Zwolle.

Später hatten die so genannten „Uelser Grafen“, die Erben der v. d. Toerne ebenso wie die v. Schonefeld, Eigenbesitz in Itterbeck. Die nächste urkundliche Erwähnung des Hofes Schuringhe in Itterbeck ist für 1354 belegt. Nach seiner Gründung im Jahr 1406 begann das Kloster Sibculo, in Itterbeck Bauernhöfe zu erwerben. 1422 wird ein vom Bischof von Utrecht lehnsabhängiger Hof in Itterbeck urkundlich fassbar, das „huys ter Steenstraten“. Auf diese Weise sind bis zum frühen 16. Jahrhundert für Itterbeck 16 Bauernhöfe belegt, wobei sich bei 14 auch die Grundherren zuordnen lassen, betonte Titz.

Entlang der Itter lebten die ersten Bauern Itterbecks. Der älteste Hof ist laut Heimatforscher Theo Eng der Freibauernhof Vrylink - heute Vrielmann. Mindestens zwölf Höfe sind es gewesen. In einer Aufstellung aus dem 15. Jahrhundert werden die Namen genannt: Sie hießen Weergerinck (heute Warrink), des Koningenhuis (heute Koning), Benik (heute Geerlink), Hemeking (heute Hemmeke), Arninck (heute Arink), ten Velde (heute Veltmann), Schuringhe (heute Schüürmann), Keddinck (heute Keddemann), Rokerdinck (heute grote Lambers), Schulting (heute Scholte), Leverking (heute kleine Elbert), Weersink (heute Weersmann).

GN 12.08.04: Burenclub [Achterberg bei Gildehaus] mäht Roggen wie in alten Zeiten. BRAUCHTUM. Chronik [über die drei Bauerschaften Achterberg, Westenberg und Holt und Haar] in Vorbereitung.

GN 13.08.04: 50 Tonnen Dokumente gerettet. HOCHWASSER. Archivamt in Münster trocknete Papier aus überfluteten Häusern [u. a. Kirchenarchiv der evangelischen Superintendentur Grimma].

GN 14.08.04: Gestohlener Gedenkstein für Synagoge [in Nordhorn] nach 29 Jahren im Moor wiederentdeckt. ZUFALLSFUND. 18-jähriger entdeckt Sandstein in Georgsdorf – Mit Füllboden aus dem Moor gebaggert.

GN 16.08.04: „Soviel Volk war in Itterbeck noch nie zu sehen“. FESTUMZUG. Region feiert Dorfjubiläum.

GN 20.08.04: In Gildehaus schweigen die Glocken: Kirchturm wird aufwändig saniert. BAUARBEITEN. Teile des Mauerwerks müssen erneuert werden.

GN 20.08.04: Musikanten [Spielmannszug Ohne-Haddorf] feiern drei Tage. JUBILÄUM [100-jähriges Bestehen]. Chronik in Form eines Kalenders erstellt – Morgen Jugendtanz in Ohne.

GN 21.08.04: Es begann auf einer Wiese an der Dinkel. JUBILÄUM. SPORTVEREIN Rot-Weiß Lage besteht seit 75 Jahren – Fußball bleibt die Sportart Nummer eins.

GN 21.08.04: Historische Schleusen werden die „Stars“ des Denkmaltages. AKTIONSTAG. Am 12. Septemder Hauptthema Wasser – Drei Schleusen saniert [Grenz-Schleuse Nordhorn-Frensdorferhaar, Koppelschleuse in Bookholt, Verbindungsschleuse am Nordhorner Neumarkt]. – Auszug: Die sanierte Schleuse I des Coevorden-Piccardie-Kanals in Ringe stellt der NLWK vor.

GN 23.08.04: Mit klingendem Spiel Grenzen überwunden. JUBILÄUMSFEST. Spielmannszug Ohne-Haddorf feierte mit vielen Gästen sein 100-jähriges Bestehen.

GN 23.08.04: Mühle in doppelter Ausführung. MODELL. Carl Caspari baut die Georgsdorfer Mühle nach.

GN 24.08.04: Seit 50 Jahren ein Zeichen des Friedens. Fest. Lutherische Gemeinde Emlichheim feierte am Wochenende rundes Jubiläum ihres Gotteshauses.

GN 25.08.04: „[Hartmann-] Museum ist für Fremdenverkehr wichtiger Faktor“. Wegpflasterung erleichtert Zugang.

GN 28.08.04: Heimattag über die alte Grafschafter Grenze hinweg. GESCHICHTE. Adorf und Heseperwist erinnern mit Dorffest an die gemeinsamen Anfänge im Moor.

GN 01.09.04: Immer dem (Fort-) Schritt angepaßt. JUBILÄUM. 100 Jahre Schuhhaus Sloom: Vom Holzschuh zur elektronischen Fußmessung. – Auszug:

Vor genau 100 Jahren gründete Gerhard Sloom eine Schuhreparatur- und Orthopädiestatt, die heute in der vierten Generation erfolgreich geführt wird.

Im Haus Heemann, dem heutigen Kaufhaus, reparierte Sloom die ersten Schuhe. Zwei Jahre später, im Jahre 1906, zieht das Geschäft in ein Doppelhaus an der Neuenhauser Straße, wo es auch heute noch zu finden ist. Knöchelhohe Stiefeletten zum Schnüren waren die ersten Verkaufsschlager. Noch heute erinnern sich Kunden an ihre ersten Kinderschuhe aus dem Hause Sloom. Die weißen Leinenschuhe wurden am Sonntag für den Kirchgang extra noch einmal mit weißer Kreide bemalt.

Anfang der 20er Jahre suchen viele neue Kunden aufgrund der Orthopädiestatt das Schuhgeschäft Sloom auf. – Die Holzschuhe erweisen sich bei den Kunden als absoluter Renner. Gründer Gerhard Sloom holt die Klompen mit Pferd und Wagen aus Holland nach Nordhorn. Nach 1948 liefert dann die Nordhorner Firma Dues diese Holzschuhe.

Zeitgleich übernimmt Sohn August, bis dahin selbst als Orthopäde in Wolfsburg tätig, das Geschäft und baut es weiter aus.

Anlässlich des 50jährigen Geschäftsjubiläums steht 1954 ein weiterer Ausbau ins Haus. Im Jahr 1955 sterben Gründer Gerhard Sloom und seine Gattin – ein Jahr später ihr Sohn August.

In dritter Generation übernimmt der Gründerenkel Gerhard Sloom das Geschäft und die Werkstatt, nachdem er selbst erfolgreich in Hannover die Abschlussprüfung zum Orthopädie-Schuhmachermeister bestanden hat...

Vor zwei Jahren, am 1. Januar 2002, übernahmen Sohn Uwe, ebenfalls Orthopädie- und Schuhmachermeister, und Tochter Susanne, Schauwerbegestalterin und Einzelhandelskauffrau, das heutige Orthopädie- und Schuhhaus Sloom, sowie das Kinderschuhgeschäft „Lollipop“.

Während die Kinderschuhe vor hundert Jahren nur schwarz und braun und selbstverständlich nur mit einem ganz flachen Absatz versehen waren, haben die Technik und der Fortschritt diesen Zustand längst überholt. Statt den „Jedermannsschuhen“, die für Mädchen und Jungen gleich waren – daher der Name – herrscht heutzutage Vielfalt auch in der Kindermode.

GN 02-09.04: Schüttorfer Feuerwehr feiert drei Tage lang. JUBILÄUM. Buntes Fest am Wochenende. – Auszug:

Während der Festtage besteht weiterhin die Möglichkeit, die Chronik und Festschrift der Ortsfeuerwehr Schüttorf zum Preis von 2,50 Euro zu erwerben. Rainer Harmsen beleuchtet darin auf 108 Seiten die Geschichte des Brandschutzes in Schüttorf. 50 Cent Erlös vom Verkauf jedes Buches gehen als Spende an das Familienhaus für Eltern chronisch kranker Kinder in Münster.

GN 03.09.04: Vom Pferdefuhrwerk zum Löschwagen. JUBILÄUM. Ortsfeuerwehr Schüttorf lädt zum 75-jährigen Bestehen an drei Tagen zum Jubelfest.

GN 03.09.04: Nordbecks Wassermühle nun vollständig restauriert. RENOVIERUNG. Historische Gebäude in Halle-Hardingen sind am „Tag des Denkmals“ geöffnet.

GN 03.09.04: Geschichte bekommt ein Zuhause. Itterbecker Heimatverein nimmt heute Hof der Heimatpflege in Betrieb. – Auszug: Wie früher auf dem Lande gelebt und gearbeitet wurde, das will in Zukunft der Hof der Heimatpflege in Itterbeck zeigen.

GN 04.09.04: Grundstein des „Hofs für Heimatpflege“. INBETRIEBNAHME. Heimatverein Itterbeck und Umgebung hat seit gestern erstmals ein eigenes Domizil [in einer

restaurierten Scheune]. – Auszug: Elisabeth Booimann hatte die 1923 errichtete Scheune und den Grund und Boden an die Gemeinde verkauft.

GN 07.09.04: Wahrzeichen der Ölwanderroute steht. TOURISMUS. Bohrturm in Osterwald aufgestellt – Beschilderung der Strecken im kommenden Jahr.

Bildunterschrift: Der Bohrturm ist das Wahrzeichen von [Gerold] ten Brinks Erdölmuseum und eine Station der Erdölwanderroute.

GN 11.09.04: Sandstein in Ruisdaels Gemälden. SPENDE. Sparkassenstiftung unterstützt Sonderausstellung des Sandsteinmuseums.

GN 11.09.04: Firma Linde startete einst im Kloster [Frenswegen]. FIRMENJUBILÄUM. Unternehmensgründer besaßen vor 175 Jahren in Nordhorn keine Bürgerrechte.

GN 17.09.04: Neugnadenfeld im Fernsehen. – Auszug: Im Mittelpunkt einer Dokumentation mit dem Titel „Flüchtlinge in Norddeutschland“ steht am Dienstag, 21. September, die Entstehungsgeschichte des Dorfs Neugnadenfeld. Der Beitrag wird ab 22.15 Uhr im NDR-Fernsehen ausgestrahlt. Gezeigt wird, wie Flüchtlinge aus Oberschlesien ab 1946 auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers ein neues Dorf bauen, das sie in Anlehnung an den Ort Gnadenfeld nun Neugnadenfeld nennen.

GN 18.09.04: Blick in Grafschafter Stammbäume. AUSSTELLUNG. Historiker Koers informiert über Genealogie.

GN 18.09.04: Stadt will alte Häuser schützen. – Auszug: An der Straße „Singel“ in Schüttorf stehen einige der ältesten Häuser der Stadt. Untersuchungen hätten ergeben, daß das Bauholz zum Teil bereits im Winter 1692/93 geschlagen worden sei... Die Stadtverwaltung geht davon aus, daß die Häuser Singel 5a, 5b, 7 und 11 bald als Baudenkmale ausgewiesen werden können.

GN 21.09.04: Reitende Boten waren schnell. HEIMATKUNDE. Ausstellung zur Postgeschichte der Region im Emslandmuseum.

GN 21.09.04: Kaffeeduft zog durch das Kirchenschiff. Jubiläum. Am 3. Oktober vor 50 Jahren wurde die lutherische St. Jakobuskirche in Uelsen eingeweiht.

GN 25.09.04: Spannende Ausflüge auf geheimen Pfaden [zwischen Bentheim und Losser]. SCHMUGGLERTOUREN. Grafschafter Landservice stellt neue Route vor.

GN 25.09.04: Rückblick auf Schüttorf in den 1970 Jahren. GESCHICHTSWERKSTATT. ZEITZEUGEN gesucht.

GN 25.09.04: Menschen – die Gesichter einer Stadt. MUSEUM. „Menschen in Nordhorn“ – 100 Porträts der Fotografen Ferdinand Tesch und Helmuth Röh.

GN 27.09.04: Feldbahnanlage in Neugnadenfeld soll an Moorkultivierung erinnern. GESCHICHTE. „Für nachfolgende Generationen Zeit begreifbar machen“. – Auszug:

Feldbahnen wurden in den dreißiger Jahren zu Zeiten der Moorkultivierung in Neugnadenfeld und Umgebung eingesetzt. Seinerzeit gab es ein ganzes Bahn-Netz, das von Kleinringe im Süden am Kanal entlang mit Stichbahn zum Bahnhof Hoogstede über Georgsdorf, Dalum, Meppen, Fullen bis nach Rhede reichte. „Die Schienen konnten ohne großen Aufwand dort verlegt werden, wo sie gerade gebraucht wurden“, berichtete [Christhard] Pasternak. Diese Flexibilität sei wohl auch der Grund, warum keine Gleispläne der Feldbahnen aufzutreiben sind.

GN 28.09.04: „Bentheimer Sandstein in den Bildern des Jacob van Ruisdael“. MUSEUM. Ausstellung in Bad Bentheim.

GN 05.10.04: Große Feier im „Kirchlein auf dem Berge“. JUBILÄUM. Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen der lutherischen St.-Jakobus-Kirche in Uelsen.

GN 15.10.04: Alte Bollwerke [Festungen Meppen, Coevorden, Bourtange und Schanze Katshaar] locken Touristen. GESCHICHTE. Niederländer präsentieren Anlagen besser als die deutsche Seite.

GN 19.10.04: „Wilms Boo“ ging in Flammen auf. BRAND. Einmaliges kulturgeschichtliches Zeugnis in der Region vernichtet.

GN 22.10.04: Eine Zeitreise in die 1950er Jahre. GRÜNDUNG, „Schlepperfreunde Vechtetal“ luden zum ersten Treffen nach Emlichheim. . Auszug:

Zum ersten Mal seit Jahrzehnten kam ein Dreschkasten der Firma „Ködel und Böhm“ wieder zum Einsatz. Alwin Hans, einer der Mitglieder der „Schlepperfreunde Vechtetal“, schätzt, dass die Dreschmaschine mindestens 55 Jahre alt ist. Bei einer Ausfahrt hatten die „Schlepperfreunde“ das nostalgische Erntegerät per Zufall in einer Scheune in Ringe entdeckt. Der Eigentümer hat der Interessengemeinschaft die Dreschmaschine als Leihgabe überlassen. Die vergangenen Wochen nutzten die „Schlepperfreunde“ dazu den Dreschkasten wieder in standzusetzen. „Wenn er gut funktioniert, werden wir ihn komplett restaurieren“, verspricht Hans. - Auf die Idee gekommen sich zu einer Gemeinschaft zusammenzuschließen, sind die „Schlepperfreunde“ bei den historischen Feldtagen in Nordhorn, wo viele schon mehrfach mit ihren historischen Traktoren vertreten waren. Dort reifte auch der Entschluß, mit den alten Schleppern, Pflügen oder Sämaschinen noch einmal wie in früheren Zeiten Ackerbau zu betreiben vom Säen des Getreides bis zur Ernte.

GN 30.10.04: Rat begrüßt neue Nutzung für den alten Hof Röseler. PROJEKT. Bauplan für bisherigen Außenbereich an der Gildehauser Straße beschlossen. Auszug: BAD BENTHEIM/PEZ Mit den Beschlüssen schafft der Rat die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine neue Nutzung des alten Wirtschaftshofes an der Gildehauser Straße unweit des Gutes Langen. Ein Investor will die drei vorhandenen Gebäude des Resthofes umbauen und zwei neue Gebäude errichten, um auf diese Weise mehrere Wohnungen zu schaffen.

GN 30.10.04: Mit spitzer Feder durch den Alltag. FREIZEIT. Heinrich Brünink aus Schüttorf hat über 4000 Gedichte geschrieben.

GN 30.10.04: Kein Zurück in „unser schönes Schlesien“. ZEITZEUGEN. Endstation Füchtenfeld: Ein Vertriebener aus dem Riesengebirge [Bärndorf] erinnert sich.

GN 04.11.04: 20 Jahre bei reichen Nachbarn gesammelt. JUBILÄUM. Katholiken in Laar feiern 100-jähriges Kirchweihfest ihres Gotteshauses. Von Daniel Klause. Auszug: Die 1904 errichtete Kirche mit Pfarrhaus ersetzte eine so genannte Hauskirche, in der die Katholiken aus Laar zuvor genau 100 Jahre lang ihre Gottesdienste gefeiert hatten. Vor dem Bau der Hauskirche im Jahr 1803 diente ein Nebengebäude als Gotteshaus, das auf dem Burggelände der Familie Wolda stand. Die Kirchengemeinde zählt heute etwa 276 Mitglieder und sieben aktive Gruppen.

GN 06.11.04: „BlickWechsel“ auf Juden und Christen. AUSSTELLUNG [stellt das wechselseitige Bild von Juden und Christen durch Jahrhunderte bis heute in Niedersachsen dar]. Emslandmuseum [Lingen] lädt ein.

GN 06.11.04: Streng: Wohnquartier seit 100 Jahren. SIEDLUNG. Für Povelarbeiter gebaut – Von Verkehrsstrategen getrennt – Aber bis heute erhalten.

GN 06.11.04: Knapp 400 Nachbarn in der Alten Weberei. JAHR-100-TREFFEN. Alte Strengbewohner kamen aus ganz Deutschland: Von Lörrach bis Hamburg.

GN 06.11.04: Auch in Zukunft gilt: „Alles bleibt neu“. UNTERNEHMEN. Stimmungsvolles [125-jähriges] Jubiläum der A. Hellendoorn KG zwischen Papier, Farbe und Maschinen.

GN 09.11.04: Viele Glückwünsche zum Kirchweihfest [der katholischen Gemeinde Laar]. JUBILÄUM. Programm geht heute weiter.

GN 16.11.04: Akten auf 35 Kilometer Länge. [Staats-]Archiv [Münster] 175 Jahre alt.

GN 18.12.04: Aus der Heimat verschleppt und zur Arbeit gezwungen. Geschichte. Erste Dokumentation über Zwangsarbeit in der Grafschaft.

GN 18.12.2004: Wirtschaft in der Grafschaft hat eine lange Tradition. LANDKREIS. Erster Aufschlag bereits um das Jahr 1000 – „Bentheimer Gold“ [Sandstein] wurde zum ersten wichtigen Exportgut – Attraktiver Standort,

GN 18.12.04: Schümersmühle [- bisher am Schüttorfer Autobahnkreuz] bleibt auch weiter ein Kuriosum. KORNBENNEREI. Nach zwei Jahrhunderten erneut umgezogen – Einst dem Fürsten, heute der Autobahn gewichen.

GN 23.12.04: Für alte Namen. BETRIFFT: Stadtentwicklung.

Da in der Stadt Neuenhaus über eine Namensgebung für die Brücke am Ende der Lughookstraße nachgedacht wird - was sicher von öffentlichem Interesse ist -, möchte ich vorschlagen, die Brücke entweder als „Alfer-Brücke“ oder als „Lankhorst-Brücke“ zu bezeichnen und nicht als „Vette-Brücke“. Die von mir vorgeschlagene Benennung hätte meines Erachtens den Vorteil, dass sie an alte Namen erinnern würde. Es ist nämlich überliefert, dass ein nahe der heutigen Brücke wohnender Bauer Alfer (heute Hof Nöst) dort früher eine Vechtefähre bediente, und das Gebiet der heutigen Höfe Strötter und Vette hatte in früheren Zeiten die Bezeichnung „In der Lankhorst“, wie alte Karten zeigen. Auch wurde der heutige Hof Vette in früheren Zeiten von der Familie Große Lankhorst bewirtschaftet.

Ich bin der Meinung, durch eine entsprechende Bezeichnung der Brücke sollte an einen dort heute nicht mehr vorhandenen Namen erinnert werden - nicht zuletzt auch, um das Nachdenken über die örtliche Geschichte zu fördern.

Dr. phil. Johann-Georg Raben, Bahnhofstraße 47, Veldhausen

GN 24.12.04: Vergangenheit für Zukunft erhalten. Ehrenamtliche des Heimatvereins Wilsum halten historische Zeugnisse lebendig.

GN 32.12.04: Wertvolle Zeitdokumente in lupenreiner Brillanz. STADTGESCHICHTE. Sammlung der Fotografen Richard und Ingeborg Zahn nun im Besitz des Stadtmuseums [Nordhorn] – Erben stiftete über 8000 Fotografien.

GN 05.01.05: „Eine Liebesgeschichte“. Kirche. 2005 feiert Bistum Münster 1200-jähriges Bestehen.

V.3 Bücher / Kalender

Emsländische Geschichte

Hrsg. von der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte.

Redaktion: Uwe Eissing, Christof Haverkamp, Stefan Remme

Band 09 / 2002 (Emsländische Geschichte)

siehe EBFF Band 14, Heft 68, S. 34-38

Band 10 / 2003 (Emsländische Geschichte)

Hrsg. von der Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte. Haselünne 2003, 403 S., 17,50 €

Zur historischen Erforschung des Emslandes leistet die Studiengesellschaft für Emsländische Regionalgeschichte seit Jahren einen wesentlichen Beitrag. In ihrer „blauen“ Publikationsreihe ist inzwischen der zehnte Band erschienen. Der wiederum wissenschaftliche und eher heimatkundliche Beiträge zu einem gut lesbaren Ganzen vereint und bei allen, die sich mit der Geschichte des Emslandes beschäftigen, auf Interesse stoßen wird.

Besonders verdienstvoll ist die in diesem Band wiederum fortgesetzte Reihe „Biographien zur Geschichte des Emslandes und der Grafschaft Bentheim“. Ein Register erschließt sämtliche seit Band 6 erschienenen Lebensbilder. Wie im Vorwort angedeutet, wird über eine spätere Gesamtedition auf CD-Rom nachgedacht: ein großer Teil ist schon jetzt über die Internetseite der Studiengesellschaft (<http://www.studiengesellschaft-emsland-bentheim.de>) einsehbar. Weitergeführt wird auch die Auflistung der „Papenburger Plaatzten und Familien“, der ebenfalls eine handliche Zusammenstellung zu wünschen wäre.

Die übrigen Beiträge umfassen wie üblich unterschiedlichste Zeiträume und Aspekte: von der römischen Eisenzeit (Franz-Josef Böckermann diskutiert neuere Forschungen zur Moorleiche „Roter Franz“ aus Neuversen) bis in die jüngste Gegenwart (Liesel Schmidt stellt das neu eröffnete Sandsteinmuseum Bad Bentheim vor). Mit dem schwie-

rigen Verhältnis zwischen reformierten und altreformierten Gemeinden in der Grafschaft Bentheim befasst sich Gerrit Jan Beuker in einem hier abgedruckten Vortrag. Anschließend geht es um das ehemalige Gut Kreyenborg bei Lehrte: Ein Abdruck des Kreyenborg-Kapitels aus Alexander Gepperts „Emsländischer Burgenfahrt“ (1923) wird von Aloys Hake ausführlich ergänzt. Bei seinen nicht auf das Gut im engeren Sinn fixierten, sondern die abhängigen Bauern und Heuerleute einbeziehenden Ausführungen kann sich Hake auf eine erstaunliche Zahl von Dokumenten stützen, die sich noch im Privatbesitz von Nachfahren Kreyenborger Eigenbehöriger befinden. Ebenfalls thematisch weit ausgreifend, stellt Bernhard Fritze die Juristenfamilie Mulert vor, deren Angehörige seit dem 17. Jahrhundert in verschiedenen Funktionen im Emsland tätig waren. Außerdem widmen sich zwei Beiträge dem Ersten Weltkrieg und seinen Folgen: Zunächst ediert Wilhelm Rüländer die umfangreiche „Kriegschronik der Stadt Haselünne“ bis 1925, verfasst von dem Lehrer und Heimatforscher Ernst Simme. Von besonderem Quellenwert sind neben den zeitgenössischen Erinnerungen und Wertungen die beigefügten Tabellen und Listen, die u.a. über die Lebensmittelpreise, die Kriegsteilnehmer aus Haselünne (mit Lebensdaten und ggf. Auszeichnungen) sowie die im Ort eingesetzten meist russischen Kriegsgefangenen Auskunft geben. Im Anschluss analysiert Helmut Lensing die Rolle der Deutsch-Hannoverschen Partei in der Grafschaft Bentheim, insbesondere in den Jahren unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg, als die politische Linkswende in Preußen der Welfenpartei mit ihrem Slogan „Los von Berlin!“ zeitweise einen gewissen Zulauf verschaffte.

Hinzuweisen ist schließlich auf eine gelungene Auflockerung des Bandes: Zwischen die Beiträge gestreut sind plattdeutsche Gedichte des aus einer jüdischen Familie in Veldhausen stammenden Carl van der Linde (1861-1930), die bislang nur an wirklich „entlegener Stelle“ - in lokalen Tageszeitungen der 1920er Jahre - veröffentlicht waren.

Nicolas Rügge

(Quelle: Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes, Band 50/2004, S. 356f)

Historisches aus Meppen. Ein Bildkalender in alten Ansichten für das Jahr 2005

Unter der Überschrift „Bekanntes und Unbekanntes aus Meppen“ schreibt die Meppener Tagespost vom 18.11.04: „Einen Bildkalender mit historischen Aufnahmen aus der Kreisstadt hat der Heimatverein Meppen in Verbindung mit dem „Haus der Werbung“ in Verden herausgegeben. Zwölf Bildmotive aus dem 19. und 20. Jahrhundert zeigen die Entwicklung der Stadtmitte und bieten Einblicke in das Leben in Meppen in dieser Zeit. Bekanntes, aber auch viel Unbekanntes ist darin zu entdecken. Der Kalender ist im Stadtmuseum Rentei zu erhalten, außerdem bei den Buchhandlungen Borchers und Meyer in Meppen.“

Rainer Harmsen: 75 Jahre Ortsfeuerwehr Schüttorf. 108 S., Preis 2,50 Euro. Unter der Überschrift „Chronik erzählt von Nachtwächtern und Handdruckspritzen. FEUERWEHR Rückblick auf 75 Jahre“ schreiben die Grafschafter Nachrichten vom 20.8.04 (Auszug):

Anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens hat die Ortsfeuerwehr Schüttorf eine Chronik erstellt. Rainer Harmsen hat in alten Festschriften, Archiven, Fotoalben und Protokollen gestöbert und Zeitzeugen zur Geschichte der Feuerwehr befragt. Daraus ist ein 108 Seiten starkes Buch im DIN A5-Format entstanden, das nun in einer Auflage von 1000 Exemplaren erschienen ist.

Der Autor beleuchtet in dem umfangreichen Buch die Geschichte des Brandschutzes in Schüttorf seit dem Mittelalter. Man liest von Nachtwächtern, Brandglocken, Kirchturmbränden, Handdruckspritzen und der Pflichtfeuerwehr, bevor es zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Schüttorf am 2. September 1929 kam. Ausführlich werden auch die Probleme mit der SA während der NS-Zeit und der Zweite Weltkrieg mit H[itler]-J[ugend]-Feuerwehr, Damenfeuerwehr, Rathausbrand und Kapitu-

lation behandelt. Vom Wiederaufbau der Feuerwehr nach dem Krieg bis zur heutigen Zeit sind die wichtigsten Geschehnisse chronologisch dokumentiert. Viele bislang nicht veröffentlichte Fotos runden die Chronik ab. Das letzte Kapitel handelt von der Feuerwehr, wie sie sich heute präsentiert.

Durch Eigenarbeit bei Gestaltung, Layout und Digitalisierung konnte das Buch preisgünstig hergestellt werden. Mit nur zwei Seiten Werbung im Umschlag liegt eine ansonsten werbefreie Dokumentation der Geschichte des Schütterorfer Brandschutzes vor.

Die Chronik kann am 21. und 28. August auf dem Wochenmarkt in Schütterorf zum Preis von 2,50 Euro erworben werden... Außerdem kann die Chronik bei Elektro Becker in der Föhnstraße und bei Rainer Harmsen, Weißdornweg 6 ... erworben werden.

Von jedem verkauften Buch kommen 50 Cent Erlös dem Familienhaus der Uniklinik in Münster zugute. Dort können Familienangehörige von chronisch kranken Kindern übernachten und auch psychologische Betreuung finden.

100 Jahre Spielmannszug Ohne-Haddorf.

Unter der Überschrift „Musikanten feiern drei Tage. JUBILÄUM. Chronik in Form eines Kalenders erstellt“ schreiben die Grafschafter Nachrichten vom 20.08.04 u. a.:

Zum Jubiläum hat der Verein eine Festschrift zusammengestellt. Das Buch ist in Form eines Kalenders aufgebaut, und zwar für die Jahre 2005 und 2006. Jedes Monatsblatt berichtet über spezielle Geschichten aus dem Spielmannszug. So sind neben Kurzfassungen der Chronik auch Berichte zu traditionellen Geschehnissen und Veranstaltungen rund um den Verein zu finden. Daneben sind einige Anekdoten von den älteren Mitgliedern gesammelt und in Plattdeutsch aufgeschrieben worden.

Der Kalender ist bei allen Vorstandsmitgliedern des Spielmannszuges Ohne-Haddorf zu erwerben. Außerdem soll er in den Ohner Geschäften zum Verkauf angeboten werden.

VI. COMPUTER UND INTERNET

VI.01 Computer

VI.01.01 Computergenealogie – magazin für familienforschung.

Herausgeber: Verein für Computergenealogie e.V. - [http:// www.compgen.de](http://www.compgen.de)

Redaktion: Renate Ell, Carl-Orff-Straße 11, 85276 Hettenshausen

3 / 2004 (Computergenealogie)

siehe EBFF Band 15, Heft 77, November 2004, S. 232

4 / 2004 (Computergenealogie)

Editorial S. 2

INTERNET

Aus Daten werden Schicksale - „Spurensuche“ des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge S. 3

Weichselaufwärts nach Polen-Computergenealogie-Award für upstream-vistula.org S. 4

In den Tiefen der Datenbank - Personendaten in FamilySearch.org S. 5

Bürgerort und Heimatschein - Blick über den Zaun in die Schweiz S. 7

WISSEN

Vom Kirchenbuch zur Bevölkerungsdatenbank - Ein Projekt des Bistums Passau S. 8

Neue Werkzeuge für den Alleskönner-Gedcom 5.5EL S. 11

Die Y-Spur [Y-Chromosom] - Keine Zukunft für Adam(?) S. 13

MEDIEN

Neue digitalisierte Kirchenbücher⁵ aus Brühl S. 14
 Holländisches Kirchenbuch und Verkartung auf einer CD S. 15
 Gemeindelexikon der Provinz Pommern 1905 digital S. 15
 SOFTWARE
 Nach langem Warten: *Familienstammbaum* 2005⁶ S. 18
 Kurz gemeldet S. 19
 Runderneuerte Fundgrube für TMG [The Master Genealogist] -Anwender S. 20
 Neue Fotofunktionen in *Prophecy* 2,5 S. 20
 Ein Blick ins Testlabor der *Computergenealogie* S. 21
 XML [Extensible Markup Language⁷] in der Genealogie - ein Fortschritt? S. 25
 VEREINE
 Gut besucht - 36. Genealogentag in Leonberg S. 27
 Visitenkarte: Verein Overkwartier in Gelre S. 30
 Visitenkarte: Düsseldorfer Verein für Familienkunde S. 30
 Visitenkarte: Bergischer Verein für Familienkunde S. 31
 Impressum S. 32

1 / 2005 (Computergenealogie)

Editorial S. 2

TITELTHEMA

20 Jahre *Computergenealogie*. Die Anfänge S. 3

SOFTWARE

Totgesagte leben länger! Test *Family Tree Maker* 2005 S. 9

Viele Neuerungen beim Meistergenealogen – *The Master Genealogie Version 6.0* S. 15

INTERNET

Firefox – ein schlauer Browser S. 18

Viele neue Online-Ortsfamilienbücher [<http://db.genealogy.net>] S. 20

KALEIDOSKOP

Kurzmeldungen S. 21

Familiengeschichte in der Weihnachtspost – Familienverband Ohly S. 22

Gemeinsam feiern und forschen – Familienverband Bor(c)k S. 24

80 Jahre Hamburger Branchenfernsprechbuch S. 25

WISSEN

Blick über den Zaun: Jagd auf das menschliche Genom – in Island S. 26

„Findmittel“ – Archive kurz vorgestellt S. 27

Findmittel – Die CG-Archivrecherche: Das Kirchenkreisarchiv Alt-Hamburg S. 28

VEREINE

Visitenkarte: Freundeskreis Lebendige Grafschaft [Moers] S. 29

Visitenkarte: Arbeitsgemeinschaft Familiengeschichtsforschung Jeverland
 [<http://www.genealogienetz.de/vereine/ag-jeverland/>] S. 29

Visitenkarte: AG Bavaria [<http://www.ag-bavaria.de>] S. 30

Verzeichnis aller lieferbaren Hefte S. 31

Impressum S. 32

Beilage: CDR: WIKIPEDIA. Die freie Enzyklopädie. Ausgabe Herbst 2004

⁵ Drei Taufbücher (1609-1683) der niederländisch-reformierten Gemeinde Maasluis bei Rotterdam.

⁶ Deutsche Version von Family Tree Maker

⁷ Erweiterbare Auszeichnungssprache

VI.02 Internet

VI.02.01 Neues Portal über Westfalen

MÜNSTER/ LNW - Historisch Interessierte können sich von heute an im Internet über die Geschichte Westfalens informieren. Unter der Adresse „www.westfaelische-geschichte.de“ bündelt das Portal das weitverstreute Wissen der Region. „Bei diesem Internet-Angebot gibt es die Gewissheit, dass die Inhalte von Fachleuten auf Herz und Nieren geprüft worden sind“, sagte der Kulturdezernent des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), Karl Teppe, gestern in Münster. Auf den Internet-Seiten werden den Angaben zufolge 700 Ereignisse mit Hilfe von tausenden Quellen, Filmen, Karten und Texten beleuchtet. 216 000 Euro habe das Projekt bisher gekostet und es solle ständig erweitert werden. Zur Zielgruppe gehören auch Lehrer und Schüler. (Quelle: Grafschafter Nachrichten 10.11.04)

CD / DvD:

Die Grafschaft Bentheim. 1866-1946.

Eine Filmchronik von Elisa Bertuzzo und Hermann Pölking.

Die alten Filme zeigen Szenen aus Nordhorn, Bad Bentheim und Schütthorf, Emlichheim, Neuenhaus, Uelsen und Wietmarschen, außerdem u.a. das Fabrikleben Niehues & Dütting (später NINO) 1928, den Torfabbau während der 30er Jahre, die immer wiederkehrenden Hochwasser der Vechte und den spektakulären Erdölausbruch 1957.

DVD, ISBN 3-937349-34-0

VII. HERALDIK - WAPPENKUNDE - HAUSMARKEN

Heraldisch Tijdschrift. PERIODIEK VAN DE AFDELING HERALDIEK NEDERLANDSE GENEALOGISCHE VERENIGING. Anschrift: redactie Heraldisch Tijdschrift, Groenewoudlaan 15, NL-6004 VC Weert . Hauptredakteur T. Metselaars, Weert
4 / 2002 (Heraldisch Tijdschrift), siehe EBFF Band 15, Heft 74 (Mai 2004), S. 98

1-2 / Jan.-Juni 2003 (Heraldisch Tijdschrift)

S. 01: Tom Metselaars: Logo's en moderne herauten

S. 05: Anton C. Zeven: Een anders gekleurd geslachtsdeel

S. 05: William Coolen: Een opmerkelijk 'alliantiewapen'

S. 06: D.W. Panjer: Heraldiek in de oenografie

S. 09: Anton C. Zeven: Het 'heraldische' brandijzer van Rhenen

S. 11: Vincent S.M. Sterring: De orde van de Tempeliers en het ordewapen

S. 13 : Periodieken

S. 21: Hubert de Vries: Het wapen van Willem II, Rooms koning en graaf van Holland

S. 28: William Coolen: Wat is er mis met het wapen van Rosendaal?

S. 30: R.F. Vulsmas: De wapenkaarten in GENS NOSTRA in 1953 tot 1964

S. 33: Anton C. Zeven: Verslag van een bezoek aan het Elzasser Zegelmuseum

La Petite Pierre

S. 36: William Coolen: Over wolven en bomen in Spanse wapens

S. 39: Periodieken. boekbespreking

VIII. MITTEILUNGEN

VIII.1 Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag in Höhe von **21 Euro** ist jährlich bis zum 31. März fällig.

Um Überweisung des Mitgliederbeitrags wird auf nachstehende Konten gebeten:
Emsländische Landschaft, Sögel, Kontonummer 62 005 004 bei der Sparkasse Emsland
(BLZ 266 500 01).

Internationale Konto-Nr. (IBAN): DE28266500010062005004

Internationale Bankidentifikation (SWIFT): nolade21ems

Bitte geben Sie bei der Überweisung deutlich Name, Vorname (ausgeschrieben) und Wohnort an.

VIII.2 Termine unserer nächsten Versammlungen

Sa., 17.09.2005, 10-16 Uhr: 5. Genealogische Ahnenbörse in Nordhorn (Ref. Gemein-
dehaus am Markt), zugleich Jubiläumsfeier „25 Jahre Arbeitskreis Familienforschung der
Emsländischen Landschaft“.

Sa., 19.11.2005, 14.00 Uhr: 35. Genealogischer Austauschnachmittag

Sa., 21.01.2006, 14.00 Uhr: 27. Mitgliederversammlung.

Alle Veranstaltungen (Ausnahme 17.09.05) finden in Meppen, Ludmillenstr. 8, statt.

VIII.3 Veränderungen der Mitgliederliste

VIII.3.1 Eintritte

341 Hermann Heyers, August Wibbelt Str. 3, 49716 Meppen,
Tel. 05931-13381

FG: Familien Heyers, Knevel, Eissing (Borsum), - Rhede/Ems.
Familien Große Wietfeld, Schulte Meyering (Redde/Westfalen).

Eintritt: 19.11.2004

342 Fied de Jong, Wasserwerk Str. 3, 48455 Bad Bentheim,
Tel. 05924-8574

FG: Familien Tibbe, Meendermann, de Jong, Geesen in Gildehaus und Schüttoorf.

Eintritt: 22.11.2004

343 Hermannus Gerhardus Hemmen, Ronerbrink 83, NL-7812 LV Emmen,
Tel. 0031-591-615449

FG: Familien Hemmen und Siepe.

Eintritt: 26.01.2005

344 Bernhard Loxen, Pfarrer i.R., 49777 Klein Berßen, Zum Aschgarten 2,
Tel. 05965 -1454

FG: Familien in Wipplingen.

Eintritt: 4.3.2005

345 Christel Captijn-Müller, Braamberg 34, NL-2716 EN Zoetermeer/Niederlande,
Tel. 0031-79-322 90 96

FG: Familien Müller, in Nordhorn (Grafschaft Bentheim),

Familien Keiser (Kaiser, Keyser, Keyßer usw.), in Wolferborn-Büdingen

Eintritt: 7.3.2005

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder ganz herzlich und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihrer Forschung!

VIII.3.2 Austritte

D. H. Behling, Morigerweg 20, NL-9697 SN Blijham. Austritt: 31.12.2004
Dr. Hans-Georg Busmann, Isenbergweg 3, 28213 Bremen. Austritt: 31.12.2004
Bert Huberts, Herenstraat 173, NL-6004 XH Weert. Austritt: 31.12.2004
Heinz Pinkernell, Kreuz Str. 21, 48761 Lathen. Austritt: 31.12.2004
Gerd Kloppenburg, Gölenkamper Str. 7, 49849 Wilsum. Austritt 18.01.05

VIII.3.3 Adressenänderung:Stefen Hilling

alt: Waldstr. 78, 49808 Lingen

neu: Am Kanaldamm 16a, 49808 Lingen, Tel. 0591-89-158, Fax: 0591-89-25-158

VIII.4 Gestrichene Mitglieder (keine Beitragszahlung):

Rose Bunge-Helmes, Beckhook 4, 49811 Lingen-Brögbern

Gerd Haverkamp, Plaggenweg 2, 48531 Nordhorn

J. Schlüter, Griendtsveenstraat 76, NL-7887 TJ Erica

G.E. Spies, Lichtenberg 26, NL-7608 NL Almelo

VIII.4 Dank für Abdruckgenehmigungen

Wir danken für alle Abdruckgenehmigungen.

VIII.5 Neue Termine unserer NachbarvereineVIII.5.1 Osnabrücker genealogischer Forschungskreis e. V.Internet (Hinweise und Kontakte): <http://www.os-gen.de>Vereins-e-mail: info@os-gen.deVorsitzender: Michael G. Arenhoevel, Kiwittstr. 1a, 49080 Osnabrück, Tel. 0541-49495,
e-mail: M.G.Arenhoevel@t-online.de.Sa., 28. Mai 2005: 7. Familiemkundliches Kaffetrinken im Café Dinea im Hause Galeria
Kaufhof zu Osnabrück 15.00 bis 1730 Uhr.Sa., 25 Juni 2005: 19. Mitgliederversammlung.Sa., 27. August 2005: 20. MitgliederversammlungSa., 29. Oktober 2005: 21. Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlungen beginnen um 16.00 Uhr und enden gegen 18.30 Uhr.

Versammlungsort: Hotel Gretescher Hof, Sandforter Str. 1, 49086 Osnabrück,

Tel. 0541-370 25 Anfahrt: Ab Autobahnabfahrt 12 der A 33, links abbiegen in Richtung
Lüstringen, 3. Ampel rechts und sofort links ist das Hotel Gretescher Hof.VIII.5.2 Drentse Historische Vereniging (Vereniging voor geschiedenis en genealogie)<http://dhv.ontheweb.nl>Abteilung Genealogie. Sekretär: A. Rijks, Oude Hootdyaartsweg 27, NL 9405 CA Assen,
Tel. 0031-50-3126267.

Sa., 28. Mai 2005: Exkursion nach Vollenhove, Schokland und Kampen.

VIII.5.3 Vereniging voor Genealogie en Historie „Westerwolde“Sekretär: Bert Roossien, Purmerlaan 26, NL 9501 AX Stadskanaal,
Tel. 0031-599-61 88 97.

Sa., 18. Juni 2005: Versammlungsort noch nicht bekannt.

Sa., 10. September 2005: Jubiläumstag in Wedde.

Sa., 17./18. September 2005: Exkursion nach Corvey.

Sa., 17. Dez. 2005: Versammlung im Gemeindehaus „'d Ekkelkaamp“ in Ostwedde